

LOUISE

Das Bad Homburg
Magazin

Ausgabe 6 / 2022

Gratis für Sie!

FUGATO Start für
den Vorverkauf

Ausstellung über
Josef Baumann



Tennis

zum Zweiten

www.louise-magazin.de

ORGELFESTIVAL

FUGATO

BAD HOMBURG

17.-25.
SEPT

ZUR EINSTIMMUNG

Mi, 14.9., 14 Uhr Bus-Abfahrt

**SPURENSUCHE NACH
DEN ÄLTESTEN
ORGELN IM TAUNUS**

Römerkastell Saalburg
Ev. Laurentiuskirche Usingen
Ev. Kirche Grävenwiesbach

Sa, 17.9., 19.30 Uhr und So, 18.9., 17 Uhr
Erlöserkirche

**KLASSIK TRIFFT POP
NEUE PHILHARMONIE
FRANKFURT + ROCKBAND
JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER
HOCHTAUNUS
SUSANNE ROHN,
HAMMOND-ORGEL
LEITUNG: SIMON EDELMANN**

Mo, 19.9., 20 Uhr, Erlöserkirche

**STUMMFILM
UND ORGEL
DER GLÖCKNER VON
NOTRE DAME (USA 1923)
DAVID FRANKE, ORGEL**

Di, 20.9., 19.30 Uhr, Schlosskirche

**HÖLDERLIN –
ORGEL UND LESUNG
RÜDIGER SAFRANSKI, LESUNG
WOLFGANG ZERER, ORGEL**

Mi, 21.9., 9 und 11 Uhr, Erlöserkirche

**DIE GESCHICHTE
VON PIEP, DEM PIEPER
ORGEL-KONZERTE FÜR KINDER
GUY BOVET, ORGEL
JOHANNA KRUMSTROH,
REZITATION**

Mi, 21.9., 15 und 17 Uhr, Erlöserkirche

**IMPROKONZERTE LIVE
FÜR JUGENDLICHE
DAVID FRANKE IMPROVISIERT**

Do, 22.9., 19.30 Uhr,
Schlosskirche

**DAS KLAVIER
ALS ORGEL
KLAVIER-RECITAL
MIT JULIUS ASAL**

Fr, 23.9., 19.30 Uhr, St. Marien

**PREISTRÄGERKONZERT
UM DEN PUBLIKUMS-
PREIS DER ROTARY BAD HOM-
BURG SCHLOSS STIFTUNG**

Sa, 24.9., 19.30 Uhr, Erlöserkirche

**MULTIVISION UND
IMPROVISATION
STEFAN VIEGELAHN, ORGEL
FILM VON REINER HARSCHER**

TICKETS UND INFOS

TOURIST INFO IM KURHAUS T. 06172 178 3710

WWW.FRANKFURTTICKET.DE T. 069 13 40 400

www.orgelfestival-fugato.de

Mit freundlicher
Unterstützung von



Änderungen vorbehalten. Ein Angebot von
Arbeitskreis Fugato • Postfach 1845 • 61288 Bad Homburg



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wussten Sie, dass etwas „unter der Rose“ (sub rosa) Erzähltes zur Vertraulichkeit und Geheimhaltung verpflichtet? Nun, was **LOUISE** Ihnen in diesem Rosenmonat Juni an Veranstaltungen und Events vorstellt, sollten Sie auf gar keinen Fall für sich behalten, sondern fleißig mit Familie und Freunden teilen und vor allem gemeinsam genießen.

In der ersten Monatshälfte macht das Bad Homburger Poesie- und Literaturfestival mit bekannten Gesichtern aus Film und Fernsehen Lust auf Literatur. Die Verleihung des Friedrich Hölderlin-Literaturpreises ist am 12. Juni der Höhepunkt von rund drei Wochen Literatur-Highlights. Das sollten Sie auf keinen Fall verpassen!

Auch sportlich gesehen wird es spannend in unserer Stadt. Die „Bad Homburg Open“ ziehen hochkarätige Tennisspielerinnen aus der ganzen Welt an und werden uns mit Spielen auf Rasen und attraktivem Rahmenprogramm begeistern. Was Wimbledon im Juli ist, ist Bad Homburg im Juni. Wir freuen uns auf dieses Sport-Highlight.

Auch abseits der großen Events wird es keinesfalls langweilig. Ob Theaterabende, Ausstellungen, Feste – der Juni ist reich an Abwechslungen und Anregungen. Also: weitersagen!

Herzlichst

Holger Reuter

Kurdirektor





Christian Berkel & Andrea Sawatzki auf dem Bad Homburger Poesie- & Literaturfestival

EDITORIAL

STADTGESPRÄCH

- 6** Tennis zum Zweiten
- 10** Aus dem Wimbledon-ABC
- 11** Rätsel: Rund um den Weißen Sport
- 13** Der neugierige Fragebogen: Angélique Kerber

SPECIAL

- 14** Bad Homburger Poesie- & Literaturfestival
- 16** Orgelfestival FUGATO
- 19** Kirdorfs schwärzeste Tage im Film
- 21** Die 12 Landgrafen: Friedrich IV. Karl

BÜHNE

- 22** Volksbühne: Fünf Frauen und ein Mord
- 23** 20 Jahre Sportschule M. Farnung

KONZERTE

- 24** Benefizkonzert: With a little help from my friends
- 24** Hölderlin: Eine musikalisch-biografische Reise
- 24** Schlosskirche: Orgelmatinee
- 25** Ev. Erlöserkirche: Biblische Sonaten von Johann Kuhnau
- 25** Vorschau: Hölder, let's rock – Musical
- 26** Kurkonzerte



Wandelsalon im Sinclair-Haus: Gärtnern für die Zukunft

VERANSTALTUNGEN

- 27** Der Juni im Überblick

SCHLOSS BAD HOMBURG

- 31** Wissen wächst im Garten

AUSSTELLUNGEN

- 32** Ober-Erlenbach: Josef Baumann und das Zentrum der deutschen Fruchtsaftindustrie
- 33** Englische Kirche: Susanne Melchert
- 33** Englische Kirche: Art is more than talent – it's passion
- 34** Museum Sinclair-Haus: Wandelmut mit „Wandelsalon“
- 35** Interview: Konzeptkünstler Heiner Blum
- 36** Saalburgmuseum: Spot an! Szenen einer römischen Stadt
- 36** Hölderlin-Kabinett in der Villa Wertheimer: Patmos. Dem Landgrafen von Homburg
- 36** Stadtarchiv: Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg
- 37** StadtBibliothek: Rad und Räder – Fotoclub Bad Homburg
- 37** Galerie Artlantis: Jetzt Weißig, was Frielink ist
- 37** Galerie Artlantis: Anja Harms & Eberhard Müller-Fries
- 38** Central Garage: GLAS Automobile – vom Goggomobil bis zum V8
- 39** Kirdorfer Heimatmuseum: Rund um den Bembel
- 39** Kitzenhof: 40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim



Jeden Samstag: Kurpark-Führungen



Kurhaus: Benefizkonzert

YOUNG LOUISE

- 40 Kindertheater e-werk: Von Kisten und Kissen
- 40 Kindertheater e-werk: Ich wollt, ich wär ein Huhn
- 40 Kindertheater e-werk: Die faulste Katze der Welt
- 41 Sommerferien in der Kinderkunstschule
- 41 Jugendkulturtreff e-werk: Jamsession, Mitternachtsspiel

DIES UND DAS

- 42 Villa Wertheimer: Vortrag „Hölderlin und Leonardo“
- 42 Filmclub Taunus: Namibia
- 42 Streifzug in Bildern: Bad Homburg von A bis Z
- 43 Stadtarchiv: Vom Spiel britischer Kurgäste bis zu den „WTA Bad Homburg Open“
- 43 Villa Wertheimer: Olga Martynova über „Patmos“
- 43 Bund der Vertriebenen: Kulturtag
- 44 Veranstaltungen der Volkshochschule

AUFGESCHLAGEN!

- 45 Wanderführer des Taunusklubs

45 ÄPPELWOITHEATER

SAALBURG

- 46 Thementage: Culinaria
- 46 Vortrag: Kochen wie die Römer – gar nicht so einfach

HESSEN PARK

- 47 Neue Ausstellung: Frühe Fotografie rund um den Taunus
- 47 Mühlentage und Bauernmarkt

SPIELBANK

- 48 Spielbank: Mit dem Sommer kommt das Glück

BAD HOMBURG ENTDECKEN

- 50 Führungen und Wanderungen im Juni

FÜR SIE GELESEN

- 52 „Leben verboten“ von Maria Lazar

54 IMPRESSUM

Gerne kündigen wir auch Ihre Veranstaltungen in LOUISe an, liebe Leserinnen und Leser. Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

5. eines Monats Redaktionsschluss

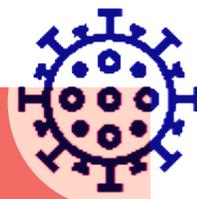
für die Ausgabe des folgenden Monats haben.

LOUISe erscheint jeweils am letzten Donnerstag im Monat als gedruckte Ausgabe sowie als Online-Ausgabe unter www.louise-magazin.de.

Ihre LOUISe-Redaktion

CORONA-REGELN

Seit 2. April haben die neuen Corona-Regeln Gültigkeit. Die bisherigen Maßnahmen sind ausgelaufen. Es besteht keine generelle Maskenpflicht mehr in Innenräumen. Berücksichtigen Sie eigenverantwortlich und situationsangepasst die allgemeinen Empfehlungen zur Hygiene und zum Tragen einer medizinischen Maske, insbesondere in Innenräumen und in Gedrängesituationen.



TENNIS ZUM ZWEITEN

18. bis 25. Juni
Tennisanlage im Kurpark

„**Aufschlag Bad Homburg!**“ Damit begrüßt die Kurstadt Ende Juni weltbeste Tennisspielerinnen und ihre Teams, die sich bei dem Turnier auf den Rasenplätzen des Tennisclubs Bad Homburg auf das berühmte Sportereignis im englischen Wimbledon eine Woche später vorbereiten wollen. Und die Veranstalter tun alles, um das Wimbledon-Flair auch nach Bad Homburg zu bringen. Einschließlich Erdbeeren mit Sahne!

Die Innenstadt kleidet sich im Tennis-Style – Magenta und Grün sind die dominierenden Farben der Beflagung. Dekorationen in Schaufenstern greifen das Thema auf, und auch Hazel wirft sich in Tennis-Kleidung und schwingt den Schläger. Das beliebte Homburger Stadtmaskottchen wird sowohl durch die Innenstadt als auch über den Turnierplatz im Kurpark hüpfen. Immer bereit, sich für Selfies zu positionieren. In seinem Beutel – haben

Eichhörnchen etwa Beutel? Das Homburger schon! – hat es am ersten Tag kleine Geschenke dabei.

An diesem 18. Juni gibt es schon die ersten Attraktionen. Zum Beispiel können die Kinder, aber auch Erwachsene auf Mini-Courts in der Innenstadt Tennis spielen. Dort wird sich auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes gegen eine der Top-Spielerinnen ein Show-Match liefern. Walking-Acts vor dem Kurhaus sorgen für lächelnde Gesichter der Passanten, und Gleiches gelingt sicher auch dem kulinarischen Angebot. Die Auslosung, mit der festgelegt wird, wer in der ersten Turnierrunde gegen wen spielt, findet auf der Brunnenallee im Kurpark statt.



Fotos: © Daniel Maurer





Top-Stars in der Tennis-Tradition

Aufschlag Bad Homburg. Der Tennisclub hat schon viele zu ihrer Zeit berühmte Tennisspieler und Tennisspielerinnen erlebt und ebenso internationale Wettbewerbe. Wollen wir aufzählen? Aber nur kurz, die komplette Liste wäre viel zu lang: Tennis-Pionier Sir Robert Anstruther stand am Anfang, es folgten die Brüder Doherty und Otto Froitzheim, der seine sieben Titel mit einem, so wird überliefert, „zermürbenden Sicherheitstennis“ errungen haben soll. Für internationale Größen hieß es auch nach dem Zweiten Weltkrieg „Spiel, Satz und Sieg“ in Bad Homburg, zum Beispiel gleich zwei Mal beim Davis-Cup – 1970 und 1976 – und beim Federation-Cup für Damen-Nationalmannschaften 1973. Ganz abgesehen davon, dass im Kurpark Dutzende Male die Hessischen Tennismeisterschaften ausgetragen wurden. Und nun die „Bad Homburg Open“ – ein weiterer Höhepunkt und der Beginn einer neuen Turniertradition.

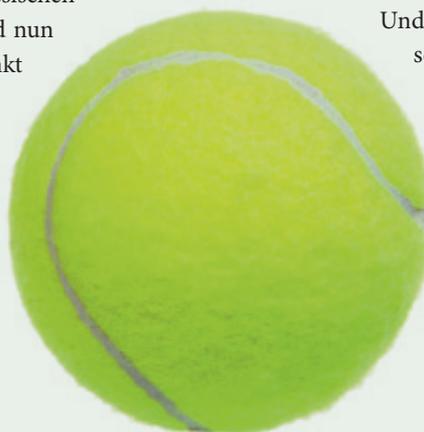
Gerüstet für große „Fußstapfen“

Bad Homburg tritt in nichts weniger als in die Fußstapfen eines der legendärsten Turniere des Tennissports. Das verbindende Glied: Rasen hier, Rasen dort. Und weil die Fußstapfen

mächtig groß sind, kam von der britischen Insel mächtig Unterstützung. Der All England Lawn Tennis and Croquet Club erteilte die Lizenz und sorgte für den Grassamen mitsamt der „Gebrauchsanweisung“. Aus vielerlei Zeitungs- und Fernsehberichten wissen selbst Laien, dass Anlage und Pflege der Tennis-Rasen in Wimbledon eine Wissenschaft für sich sind.

Wochenlang arbeiteten Bagger und Planiermaschinen auf dem TC-Gelände und auf der gegenüberliegenden Seite der Kisseffstraße. Der Sandplatz vor dem Clubhaus wurde zum Rasenplatz, dem Centre Court, umgewandelt, vor den Nebeneingängen des Kaiser-Wilhelms-Bades entstanden die Rasen-Matchcourts 1 und 2. Ohne Zäune und ohne Sitzplätze, ganz im Sinne des Denkmalschutzes, unter dem der Kurpark steht.

Und mit einem weiteren Riesenvorteil: An den beiden Plätzen können die Fans bei Qualifikationsspielen und Trainingseinheiten Spitzentennis ohne Eintrittskarten erleben!



Die Premiere der „Bad Homburg Open presented by Engel & Völkers“ im vergangenen Jahr fiel wegen der Corona-Pandemie leider anders aus, als es geplant war. Statt 3500 Zuschauern, die die Tribüne des Centre Courts hätte fassen sollen, musste die Zahl der Besucher auf 600 reduziert werden, und etliche der geplanten Events fielen der Vorsicht vor dem Virus zum Opfer. Dennoch, trotz der Misslichkeiten – und einiger Regenschauer wie in England – zeigten Beteiligte und Besucher glückliche Mienen. Allen voran natürlich Turnierbotschafterin Angelique Kerber als erste Gewinnerin der „Bad Homburg Open“ und Turnirdirektor Dr. Aljoscha Thron.



Fotos: © Daniel Maurer

Sommerfest-Flair à la Wimbledon

Dieses Jahr nun soll es in die Vollen gehen. Die Organisatoren versprechen nicht nur den Zuschauern mit Tribünen-Karten, sondern auch den flanierenden Besuchern „Spitzentennis mit Wimbledon-Flair, Sommerfest-Atmosphäre und ein vielseitiges Entertainment-Programm für Groß und Klein“ abseits der Rasencourts. Dafür wird auf der Brunnenallee das Baloise Park Village aufgebaut, benannt und gesponsort von den Basler Versicherungen, die zur Schweizer Baloise-Gruppe gehören und ab Herbst auch als Baloise in Deutschland firmieren. Hier können sich die Kinder unter anderem auf Mini-Courts nach Herzenslust austoben.

Das Kloster Eberbach richtet einen Weingarten ein, es gibt eine Lavazza Coffee Lounge, und diverse Foodtrucks locken mit kulinarischen Genüssen. Aus einem DJ-Bus heraus wird für musikalische Highlights gesorgt. Zudem sind im Baloise Park Village Interviews mit Spielerinnen und Aktionen mit Wimbledon Head Coach Dan Bloxham geplant, der extra von der berühmten Church Road in London nach Bad Homburg anreist.

Darüber hinaus steht jeder Tag unter einem eigenen Motto: Der Eröffnungssamstag, 18. Juni, ist als „Tag der offenen Tür“ geplant. Was im Einzelnen auf die Besucher wartet, stand bei Redaktionsschluss ebenso wenig fest wie die Programme an den weiteren Tagen. Nur so viel: Den „Family Day“ am Sonntag, 19. Juni, veranstalten die



„Bad Homburg Open“ gemeinsam mit Medienpartner Hit Radio FFH. Der „Kids Day“ am Montag, 20. Juni, soll die Kinder begeistern, der „Clubs Day“ am Mittwoch, 22. Juni, stellt Vereinsmitglieder in den Mittelpunkt. Der „After Work Day“ am Donnerstag, 23. Juni, lädt dazu ein, den Abend bei Musik der Live-Band „Skinny Jeans“ ausklingen zu lassen.

Kerber, Petkovic, Bencic – und wer noch?

Aufschlag Bad Homburg: Bleibt die Frage, wer die gelben Bälle über das Netz schlagen wird. Dazu können wir nur so viel verraten: Natürlich wird es Titelverteidigerin und Turnierbotschafterin Angelique Kerber sein, und ebenso kommt auch Andrea Petković, die bislang sieben WTA-Turniere gewann, wieder nach Bad Homburg. Gemeldet hat ebenso Olympiasiegerin Belinda Bencic aus der Schweiz. Und dann müssen wir passen. Die Meldefrist war bis Redaktionsschluss noch nicht abgelaufen. Es wird sicher noch die eine oder andere Überraschung geben.

Eva Schweiblmeier

Wissenswertes

Eintrittskarten für den Centre Court sind für das Finale (25. Juni), die Halbfinals (24. Juni) und den ersten Turnier-Sonntag (19. Juni) nicht mehr verfügbar, wohl aber für die weiteren Turniertage. Sie sind in autorisierten Vorverkaufsstellen und über die Agentur Reservix im Internet erhältlich, die man über die Homepage www.badhomburg-open.de erreichen kann.

Die Spiele auf dem Centre Court beginnen in der Regel um 12.00 Uhr, das Finale um 13.00 oder 14.00 Uhr. Genaue Uhrzeiten stehen in der Tagespresse.

Die Öffnungszeiten des Baloise Park Village auf der Brunnenallee: Samstag, 18. Juni, von 10.30 bis 22.00 Uhr, ab Sonntag, 19. Juni, von 11.00 bis 22.00 Uhr.

Die „Bad Homburg Open“ im Fernsehen: Eurosport und Tennis-Channel werden mehrere Matches live übertragen. Das hessische Fernsehen hat ebenfalls Berichterstattungen angekündigt.



AUS DEM WIMBLEDON-ABC

Zu finden auf der Homepage
www.badhomburg-open.de/de/news

E wie Erdbeeren: Was wäre Wimbledon ohne seine berühmten Erdbeeren mit Schlagsahne? Das traditionelle Turnier-Dessert wird zu einem Preis von 2,50 £ nahezu überall auf dem Wimbledon-Gelände für Besucher verkauft. In jeder Schale, genannt „Punnet“, sind mindestens zehn der roten Früchte, deren Gewicht zwischen 12 und 13 Gramm liegt. In den beiden Turnierwochen gehen im Schnitt knapp 150.000 „Punnets“ über die Ladentheke – mit insgesamt rund 10.000 Litern Cream. Das macht das leckere Dessert zu einem echten Erfolg bei Spielern wie auch Besuchern!

P wie Pimm's: Wer in Wimbledon Erdbeeren mit Cream genießt, tut dies oft in Verbindung mit dem alkoholischen Getränk Pimm's Cup, oder nur kurz Pimm's. Das bräunliche Getränk mit Zitronen- und Gurkenscheiben, das in durchsichtigen Plastikbechern serviert wird, ist aus Wimbledon nicht mehr wegzudenken. 1971 eröffnete die

erste Pimm's Bar auf der Turnieranlage. Allerdings gab es in den letzten Jahren Zoff, da das Getränk zu übersteuerten Preisen und in verdünnter Mischung ausgegeben wird.

Q wie Queue: Im Vergleich zu den anderen Grand-Slam-Turnieren kann man in Wimbledon nur in wenigen Ausnahmefällen Karten erwerben. Der Großteil der Karten wird wegen der großen Nachfrage verlost. Oder man stellt sich in die weltberühmte Schlange am Kassenhaus „The Queue“, bei der man mit viel Glück, Zeit und Geduld ein Ticket für den Tag erwerben kann. Viele Fans übernachten daher in Zelten im Wimbledon Park vor den Kassenhäuschen, um am nächsten Tag Tickets zu ergattern. Dabei gilt es, strenge Regeln zu beachten: Neben Beschränkungen für das Gepäck erhält jeder, der sich in der Schlange anstellt, eine „Queue-Card“, die die Position in der Schlange vermerkt. Morgens um 6.00 Uhr werden die Übernachtenden geweckt, um ihren Schlafplatz zu räumen.

ANZEIGE

Boutique Tennis Experience

BAD HOMBURG OPEN

18. bis 25. Juni 2022

www.badhomburg-open.de



presented by


ENGEL & VÖLKERS



**JETZT
 TICKETS
 SICHERN**



RUND UM DEN WEISSEN SPORT



Fotos: © Harald Welt

Frage, Wissen und Gewinn – Das LOUISe-Rätsel zu den „Bad Homburg Open“

Seit nicht ganz 150 Jahren wird Tennis gespielt – im englischen Wimbledon wie in Bad Homburg vor der Höhe. Wer waren die einstigen Protagonisten? Und die heutigen? Was waren außergewöhnliche Ereignisse und Leistungen? Gehen Sie mit LOUISe auf eine Reise durch die Tennis-Geschichte, indem Sie die Fragen unseres Rätsels lösen. Ein kleiner Tipp, wenn Sie mal nicht weiterwissen oder sich unsicher sind: Stöbern Sie im LOUISe-Stadtgespräch „Tennis“ der Juni-Ausgabe 2021 und im Turnierheft der Bad Homburg Open 2021. Beide finden Sie im Stadtarchiv in der Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50 (bitte anmelden: Tel. 06172-4045), und im Internet.

Den ausgefüllten Fragebogen (Seite 12) geben Sie ab bei oder schicken Sie an:

**Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg Tourist-Info im Kurhaus
Louisenstraße 58, 61348 Bad Homburg**

Einsendeschluss ist Mittwoch, 8. Juni 2022.

Die Preise werden im Losverfahren vergeben. Es nimmt teil, wer mindestens 14 Fragen richtig beantwortet hat. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Es winken schöne Gewinne:

- 2 Eintrittskarten für die „Bad Homburg Open“ am Montag, 20.6.2022
- 2 Eintrittskarten für die „Bad Homburg Open“ am Mittwoch, 22.6.2022
- 5 Mal 4 Stunden Verwöhnzeit im Kur-Royal Day Spa für 2 Personen
- Ein Gutschein für das Spielbank-Restaurant Le Blanc (3-Gänge-Menü für 2 Personen inkl. Eintritt)
- Ein Gutschein für ein Abendessen in der Ritter's Lounge Bar im Steigenberger Hotel Bad Homburg im Wert von 120,00 €
- 1 Bad Homburg-Wohndecke
- 3 Sets mit je 1 Frühstücksbrettchen, Tasse und Servietten

ANZEIGE

**Ihr Vermögen.
Nach Maß
gefertigt.**



naspa.de/privatebanking

Vertrauen Sie Experten!

Gerade in Zeiten niedriger Zinsen und dynamischer Märkte ist es wichtig, einen souveränen und kompetenten Finanzpartner an Ihrer Seite zu haben. Verlassen Sie sich auf unsere langjährige Expertise rund um Vermögen, Vorsorge-, Immobilien- und Generationenmanagement.

Naspa
Private Banking



Viel Spaß beim Rätseln und Glück beim Gewinnen: Los geht's:

1. Wie nannte Major Wingfield das Tennisspiel, auf das er in den 1870er-Jahren ein Patent erhielt?



2. Zwei Pakete mit dem „Wingfield-Tennisset“ gingen nach Deutschland. Wer erhielt sie?

3. In welchem Hotelgarten in Homburg wurden das erste Mal Tennisbälle über ein Netz geschlagen?

4. Aus welchem Jahr stammt die vermutlich erste Fotografie eines Lawn-Tennisplatzes im Kurpark?

5. Was war 1877 der Anstoß für die Austragung der ersten Championships in Wimbledon?

6. Wie hieß der Homburger Platzwart, der den Rot-sand-Belag erfand?

7. Mit welchem Verein konkurrierte Homburg um die Austragung der Intern. Deutschen Meisterschaften um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert?

8. Welcher berühmte Tennisspieler aus der Anfangszeit gewann den „Homburg Pokal“ sechs Mal und bezeichnete den Kurpark als „edle Pflanzstätte der Tenniskunst“?

9. Wie lautete der Spitzname der Tennislegende Gottfried von Cramm?

10. In welchem Jahr siegten beide, Steffi Graf und Boris Becker, in Wimbledon?

11. Wann war Angelique Kerber Deutschlands Sportlerin des Jahres?

12. Wie lautet die Adresse des All England Lawn Tennis and Croquet Club?

13. Was ist in Wimbledon der Magic Monday?

14. Wie lange dauerte es, bis nach Fred Perry mit Andy Murray wieder ein Brite in Wimbledon siegte?

15. Welcher internationale Wettbewerb wurde 1970 und 1976 im Kurpark ausgetragen?

16. 1973 wurde in Bad Homburg der Federation-Cup, die Tennis-Weltmeisterschaft der Damen-Nationalmannschaften, ausgetragen. Wer bestritt das Finale und wie ging es aus?

17. Wer wird als die beste Rasenspielerin aller Zeiten bezeichnet?

18. Rainer Schüttlers größter Erfolg in Wimbledon?

19. Was ist ein Golden Set?

20. Wie lange dauerte das längste Damen-Finale auf Rasen?

21. Welche Spieler weihten den neuen Rasen-Court im Kurpark am 11. Juli 2020 ein?

22. Wer schuf den Elefanten als Siegetrophäe für die Bad Homburg Open?





Auf zu neuen Ufern! Vor der Pandemie stellte LOUISe jeden Monat einem Künstler, einer Künstlerin, der, die in Bad Homburg auftrat, eine Reihe neugieriger Fragen, die nicht unmittelbar mit dem Schaffen der Persönlichkeit zu tun hatte, aber etwas von dem Menschen verriet. Für den Neuanfang der Rubrik haben wir uns eine Sportlerin ausgesucht: Angélique Kerber, Turnierbotschafterin und erste Gewinnerin des WTA-Tennis-Rasenturniers „Bad Homburg Open“. „Angie“, die nur selten zu Interviews bereit sein soll, beantwortete die Fragen exklusiv für LOUISe sehr gerne.



■ **Sind Sie ein Morgenmuffel?**

Solange ich mit einer guten Tasse Kaffee in den Tag starten kann, trifft das nicht auf mich zu. (lacht)

■ **Wer oder was inspiriert Sie?**

Menschen, die Ziele konsequent verfolgen und dabei ihre gute Laune nicht verlieren.

■ **Sind Sie eher Optimistin oder Pessimistin?**

Ganz klar eine Optimistin. Wobei ich beim Tennis viel über mich gelernt habe, was das betrifft. Auf dem Platz kann sich die Stimmungslage innerhalb kürzester Zeit komplett drehen, wobei man nie den Glauben verlieren darf, dass es gut ausgehen wird.

■ **Wo möchten Sie leben?**

Mich zieht es immer ans Wasser, gerade auch weil ich in Kiel groß geworden bin. Dazu kommt, dass Tauchen ein großes Hobby von mir ist und ich keine Gelegenheit auslasse, ans Meer zu fahren.



© Paul Zimmer

■ **Ihr Motto?**

Niemals aufgeben, denn es lohnt sich immer, für etwas zu kämpfen. Und: Rückschläge gehören dazu, das sollte man akzeptieren, denn aus ihnen lernt man meistens mehr als aus Erfolgen.

■ **Hund oder Katze?**

Da meine Familie einen Hund besitzt, kenne ich mich mit dieser Art von Vierbeinern einfach besser aus.

2018 gewann **Angélique Kerber** das, was viele den Tennis-Olymp nennen: das Rasenturnier in Wimbledon.

Vorausgegangen waren Siege bei den Australian Open und den US Open 2016 sowie im selben Jahr der Gewinn der olympischen Silbermedaille.

Seit 2003 spielt die Linkshänderin, die in Bremen geboren wurde und in Kiel aufwuchs, als Profi. 2016 rückte sie als erste Deutsche nach Steffi Graf 1997 auf den 1. Platz der Weltrangliste.

DAS BAD HOMBURGER

POESIEFESTIVAL 2022

22. MAI BIS 16. JUNI

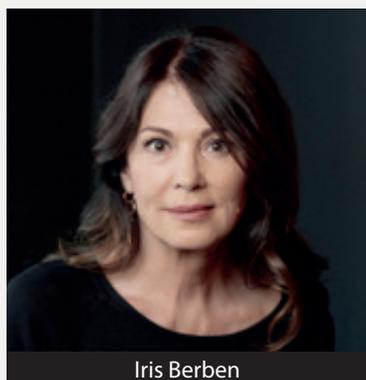
Für einige wenige Veranstaltungen des 13. Bad Homburger Poesie- und Literaturfestivals, bei dem TV- und Kino-Stars aus Klassikern der Weltliteratur lesen, sind noch Eintrittskarten erhältlich.

Vorverkaufsstellen:

Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de.

Schüler und Studenten erhalten 5,00 € Ermäßigung.

www.bad-homburger-poesie-und-literaturfestival.com



Iris Berben

© Laurence Chaperon

DAS FESTIVALPROGRAMM

Sonntag, 5. Juni, 17.00 Uhr
Schlosshof Bad Homburg
(Open-Air)

Christian Berkel &
Andrea Sawatzki

lesen aus Lewis Carroll

„Alice im Wunderland“

Musikalische Begleitung:

Anne-Sophie Bertrand, Harfe /
Ulrich Horn, Cello u.a.

Tickets: 46,00 bis 60,00 €

Dienstag, 7. Juni, 20.00 Uhr
Kurtheater

Iris Berben

liest aus Stefan Zweig

„Brennendes Geheimnis“

Musikalische Begleitung:

Mitglieder des hr-Sinfonie-
Orchesters

Tickets: 37,00 bis 60,00 €

Mittwoch, 8. Juni, 20.00 Uhr
Güterbahnhof

Katty Salié &
Max Moor

lesen aus George Orwell

„Farm der Tiere“

Lesung mit Musikzuspielung

Tickets: 37,00 bis .

WIRD IN DEN HERBST 2022
VERSCHOBEN

Donnerstag, 9. Juni, 20.00 Uhr
Güterbahnhof

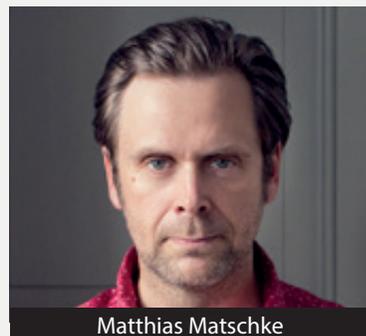
Matthias
Matschke

liest aus Bram Stoker „Dracula“

Lesung mit Musik

Tickets: 37,00 bis

WIRD IN DEN HERBST 2022
VERSCHOBEN



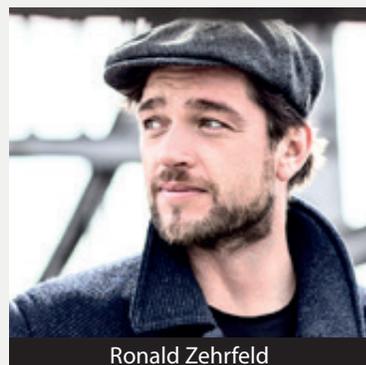
Matthias Matschke

© Tom Wagner



Christian Berkel & Andrea Sawatzki

© Vero Bieliński



Ronald Zehrfeld

© Mike Kraus



Max Moor

© Herbert Schulze-Scopio



Katty Salié

© Markus Hauschild

Freitag, 10. Juni, 20.00 Uhr
Speicher im Kulturbahnhof

Ronald Zehrfeld

liest aus H. G. Wells
 „Die Zeitmaschine“

Tickets: 53,00 €

WIRD IN DEN HERBST 2022
 VERSCHOBEN

Donnerstag, 16. Juni, 20.00 Uhr
Kurtheater

Ulrich Tukur & Die
 Rhythmus Boys

„Rhythmus in Dosen –
 Das Jubiläumsprogramm“

Tickets: 37,00 bis 71,00 €



Peter Kurth

© Agentur Schott + Kreuzer

Sonntag, 12. Juni, 11.00 Uhr
Schlosskirche

**Friedrich
 Hölderlin-Preis
 der Stadt
 Bad Homburg**

Festakt zur Verleihung 2022

Tickets: 8,00 €

Weihnachtliche

Sonderveranstaltung:

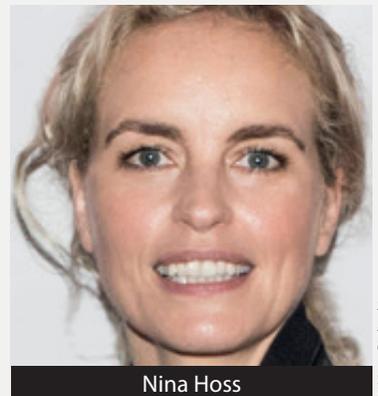
Samstag, 3. Dezember, 18.00 Uhr
St. Marien-Kirche

Michael Mendl

liest aus Thomas Mann „Weihnach-
 ten bei den Buddenbrooks“ u. a.

Musikalische Begleitung:
 Frauenchor „Pfälzische Kurrende“

Tickets: 12,00 bis 44,00 €



Nina Hoss

© Veru Bielinski

Sonntag, 12. Juni, 20.00 Uhr
Kurtheater

Peter Kurth &
 Nina Hoss

lesen aus Heinrich Mann „Professor
 Unrat / Der blaue Engel“

Lesung mit Mu:

WIRD IN DEN HERBST 2022
 VERSCHOBEN

Tickets: 37,00 bis 60,00

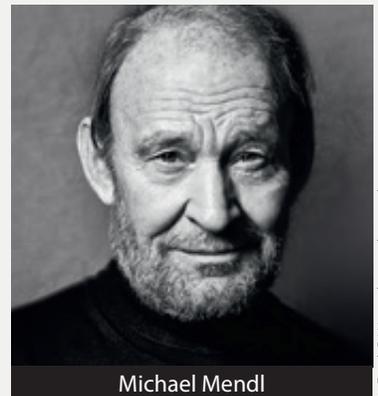
Sonderveranstaltung

Dienstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr
Ev. Erlöserkirche

Sebastian Koch &
 Daniel Hope

Lesung und Konzert „Paradise“

Der international renommierte deutsche Schauspieler Sebastian Koch, dem Bad Homburger Poesie & Literaturfestival besonders verbunden, und der irische Weltstar-Geiger Daniel Hope, vielfach ausgezeichneter Künstler und u. a. Träger des Bundesverdienstkreuzes, erkunden Gedanken und Fragen dazu – im Duo und mit Texten von Rumi bis Nietzsche sowie Solo-Musiken von Bach bis Debussy.



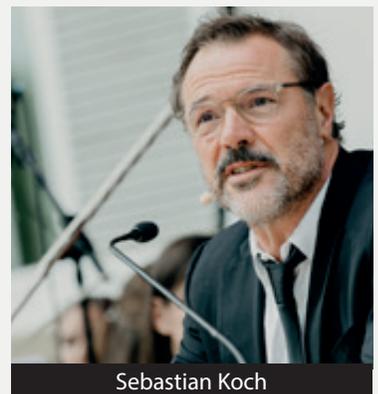
Michael Mendl

© Frank P. Wartenberg - gjampool



Daniel Hope

© Superbass / CC-BY-SA-4.0 (via Wikimedia Commons)



Sebastian Koch

SPECIAL

17. BIS 25. SEPTEMBER

ORGELFESTIVAL FUGATO

**Mittwoch, 14. September,
14.00 Uhr, Abfahrt Bahnhof Bad Homburg**

SPURENSUCHE NACH DEN ÄLTESTEN ORGELN IM TAUNUS

**Eine Nachmittagsexkursion zur Einstimmung auf das
Fugato-Festival 2022.**

Im Depot der Saalburg wurden Fragmente einer römischen Pfeifenorgel identifiziert – ein spektakulärer Fund, da es weltweit nur drei oder vier antike Orgelfragmente gibt. Die beiden Instrumente in Usingen und Grävenwiesbach wird Susanne Rohn, die Kantorin der Erlöserkirche, jedoch zum Klingen bringen; Gregor Maier, Kulturamtsleiter des Hochtaunuskreises, liefert historisch-kunsthistorische Hintergrundinformationen zu den Kirchen und ihren Instrumenten. Veranstaltet wird die Exkursion in Zusammenarbeit mit dem Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg v. d. Höhe und dem Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises.

Rückkehr gegen 18.30 Uhr

Teilnahmegebühr: 45,00 € (Konzerte und Busfahrt)

Eintritt Einzelkonzerte (Usingen, Grävenwiesbach)
je 10,00 € (ermäßigt je 5,00 €)

Samstag, 17. September, 19.30 Uhr, Erlöserkirche

KLASSIK TRIFFT POP

mit: Neue Philharmonie Frankfurt, Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus, Rockband der Neuen Philharmonie Frankfurt, Susanne Rohn (Hammond-Organ), Leitung: Simon Edelmann.

Mit der Neuen Philharmonie Frankfurt und dem Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus treffen zwei innovative Orchester aufeinander, die zusammen mit einer Rockband und Susanne Rohn an der Hammond-Organ Musik u.a. von Supertramp, Santana und Genesis aufführen.

Eintritt: 12,00 € bis 35,00 € (ermäßigt 9,00 bis 30,00 €)

Sonntag, 18. September, 11.30 Uhr, St. Marien

MUSIKGOTTESDIENST ZUM FESTIVALBEGINN

Karl Jenkins: „The Armed Man – A Mass for Peace“ / mit dem Collegium Vocale Bad Homburg, Instrumentalensemble und Bernhard Schmitz-Bernard (Organ), Leitung: Dr. Helmut Föllner

17.00 Uhr, Erlöserkirche

KLASSIK TRIFFT POP

mit: Neue Philharmonie Frankfurt, Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus, Rockband der Neuen Philharmonie Frankfurt, Susanne Rohn (Hammond-Organ), Leitung: Simon Edelmann.

Mit der Neuen Philharmonie Frankfurt und dem Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus treffen zwei innovative Orchester aufeinander, die zusammen mit einer Rockband und Susanne Rohn an der Hammond-Organ Musik u.a. von Supertramp, Santana und Genesis aufführen.

Eintritt: 12,00 € bis 35,00 € (ermäßigt 30,00 bis 9,00 €)

Montag, 19. September, 20.00 Uhr, Erlöserkirche

STUMMFILM UND ORGEL

„Der Glöckner von Notre Dame“ (USA, 1923), Regie: Wallace Worsley; David Franke (Freiburg) improvisiert an der Sauer-Organ.

Eintritt: 15,00 € (ermäßigt 10,00 €)

Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr, Schlosskirche

HÖLDERLIN – ORGEL UND LESUNG

Rüdiger Safranski liest aus seiner Hölderlin-Biographie „Hölderlin. Komm! ins Offene, Freund!“, Bürgy-Organ: Wolfgang Zerer. Werke von G. Muffat, H. Scheidemann, J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, J. Brahms u.a.

Eintritt: 25,00 € (ermäßigt 20,00 €)

Mittwoch, 21. September, 9.00 und 11.00 Uhr, Erlöserkirche

DIE GESCHICHTE VON PIEP, DEM PIEPER

Orgelkonzerte für Kinder; Guy Bovet (Organ), Johanna Krumstroh (Rezitation)

Diese Geschichte über den kleinen gewitzten Vogel Piep, der auf eine zauberhafte Entdeckungsreise voller klanglicher Überraschungen geht, schrieb Guy Bovet, einer der größten Organisten unserer Zeit. Darüber hinaus komponierte er die Musik und malte wunderbar humorvolle Illustrationen, die auf einer Leinwand zu sehen sein werden.

Eintritt: 6,00 € Kinder, 10,00 € Erwachsene

15.00 und 17.00 Uhr, Erlöserkirche

IMPROKONZERTE LIVE FÜR JUGENDLICHE

David Franke (Freiburg) improvisiert für und mit Euch zu spontan vorgeschlagenen Themen aus Pop, Jazz, Film und Klassik.

Eintritt: 6,00 Jugendliche, 10,00 € Erwachsene

Donnerstag, 22. September, 19.30 Uhr, Schlosskirche

DAS KLAVIER ALS ORGEL

**Klavier-Recital mit Julius Asal
Orgelspieltechniken auf dem Klavier**

Auf dem Programm stehen u. a.: Préludes von Debussy („Die versunkene Kathedrale“) und Cesar Franck „Prélude, Choral und Fuge“

Der deutsche Pianist Julius Asal hat sich in den vergangenen Jahren als einer der herausragenden Interpreten seiner Generation etabliert. Er ist regelmäßiger Gast internationaler Festivals, trat in prestigeträchtigen Konzertsälen auf und ist Gewinner zahlreicher internationaler Preise.

Eintritt: 20,00 € (ermäßigt 15,00 €)

Freitag, 23. September, 19.30 Uhr, St. Marien

PREISTRÄGERKONZERT UM DEN PUBLIKUMSPREIS

**der Rotary Bad Homburg Schloss Stiftung,
Moderation: Lars Keitel**

Drei Studierende, die zuvor an den Workshops „Johann Sebastian Bach: Leipziger Organwerke“ mit Prof. Wolfgang Zerer und „Louis Vierne: Fantasiestücke“ mit Prof. David Franke teilgenommen und im anschließenden Wettbewerb Rotary-Förderpreise erspielt haben, stellen sich dem Publikum im Wettstreit um den Publikumspreis, der mit 1.500 € dotiert ist. Auch ohne Hintergrundwissen über die Organistin/den Organisten können die Zuhörer ihre Stimme für das ihrer Meinung nach beste Orgelspiel abgeben.

Eintritt: 10,00 € (ermäßigt 5,00 €)

WORKSHOPS & WETTBEWERBE FÜR STUDENTEN

An den Workshops nehmen eingeschriebene Musikhochschulstudenten teil, die in einem Auswahlverfahren zugelassen werden. Orgelinteressierte Gäste sind herzlich eingeladen, die Unterrichtseinheiten zu verfolgen. Der Eintritt ist frei.

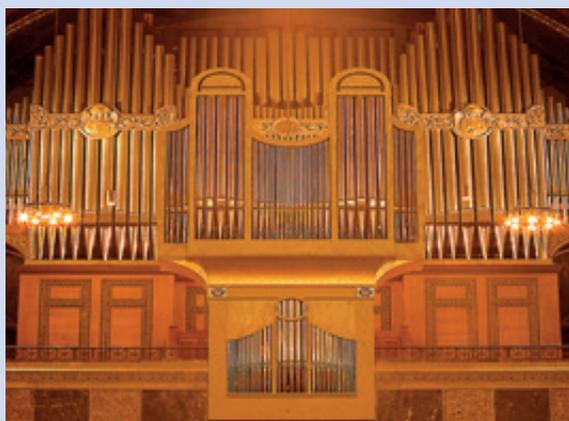


© Schlösser und Gärten Hessen

**Montag, 19. September, Schlosskirche Bürgy-Orgel,
9.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr.**

JOHANN SEBASTIAN BACH „LEIPZIGER ORGELWERKE“

Prof. Wolfgang Zerer



© Schlösser und Gärten Hessen

**Dienstag, 20. September, Erlöserkirche Sauer Orgel,
9.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr**

IMPROVISATION + LOUIS VIERNE „FANTASIESTÜCKE“

Prof. David Franke

Samstag, 24. September, 19:30 Uhr, Erlöserkirche

MULTIVISION UND IMPROVISATION

Zu einem eigens für diesen Konzertabend gedrehten Film des Friedrichsdorfer Fotografen Reiner Harscher improvisiert Stefan Viegelahn an der Sauer-Orgel. Die Konzertbesucher begeben sich auf einen Drohnenflug über die Kirche und ins Kircheninnere und hören aus dem Stegreif gespielte Orgelmusik. Neben diesem absoluten Highlight werden Werke von J.S. Bach und M. Reger zu hören sein.

Eintritt: 25,00 € (ermäßigt 20,00 €)

Sonntag, 25. September, 10.00 Uhr, Erlöserkirche

MUSIKGOTTESDIENST ZUM FESTIVALABSCHLUSS

Spirituals, Motetten und Orgelwerke des berühmten Oberurseler Komponisten Heinz Werner Zimmermann (1930–2022); mit dem Kammerchor der Erlöserkirche und Instrumentalensemble; Leitung: Susanne Rohn.

**Montag, 19. September, 10.00–16.00 Uhr
St. Marien, Klais-Orgel**

WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE

AN DIE ORGEL, FERTIG, LOS...

Mit diesem Kurs mit Prof. Stefan Viegelahn richtet sich FUGATO an junge fortgeschrittene Organistinnen und Organisten im Alter zwischen 12 und 18 Jahren aus der Region. Schwerpunkt ist die Arbeit an einem frei wählbaren Orgelwerk sowie Improvisation.

Teilnahmegebühr: 25,00 €,

Anmeldung bis 2. September an Susanne Rausch unter s.rausch@kuk.bad-homburg.de mit kurzer Angabe zur bisherigen musikalischen Ausbildung.

Die Teilnehmer erhalten im Vorfeld eine Bescheinigung zur Schulbefreiung.

KIRDORFS SCHWÄRZESTE TAGE IM FILM

Dienstag, 7. Juni, 20.00 Uhr, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg

Premiere: Die Brandschatzung durch den „tollen Christian“ vor 400 Jahren

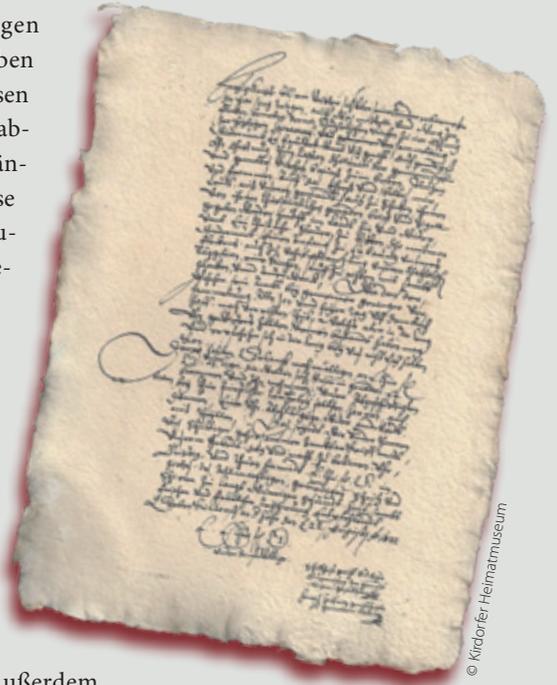
Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel kündigte seine Überfälle an: Er verschickte Briefe, die an allen Ecken angesengt waren und eindeutige Drohungen wie „Feuer“ und „Blut“ enthielten. Wahrscheinlich erreichte in den ersten Junitagen des Jahres 1622 auch Kirdorf ein solches Schreiben. Wenige Tage später lag die kleine Landgemeinde in der Nachbarschaft von Homburg vor der Höhe in Schutt und Asche. Es war das Pfingstwochenende 1622, der Dreißigjährige Krieg hatte erst vier Jahre gewütet. Es waren die schwärzesten Tage Kirdorfs.

Der „tolle Christian“ wird der Söldnerführer aus dem Braunschweigischen bis heute genannt, nicht im Sinne von „fantastisch“, sondern weil er tatsächlich verrückt handelte. Er war rücksichtslos, kannte gegen niemanden ein Pardon, ließ morden und meucheln und versuchte dabei, als „privater Kriegsunternehmer“ Profit zu machen. Die Kirdorfer waren vor seinem Einfall gewarnt und flüchteten nach Wehrheim. Sie hatten jedoch keine Chance, dem 5000 Mann zählenden Heer des Welfen zu entkommen. Es folgten ihnen in den Taunus und trieb auch in Wehrheim sein Unwesen. Am dritten Tag, es war der 7. Juni 1622, kehrten die Soldaten nach Kirdorf zurück und steckten das Dorf in Brand. Alle Häuser wurden ein Raub der Flammen – bis auf eines: das Haus Bachstraße Nr. 1, das etwas außerhalb des Ortes stand. In ihm soll der „tolle Christian“ übernachtet haben.

Ein Arbeitskreis des Kirdorfer Heimatmuseums hat diese Geschichte überregional erforscht. Viele

bekannte Überlieferungen konnten um neue Angaben ergänzt, mit den Ereignissen der Nachbargemeinden abgeglichen und vervollständigt werden. Die Ergebnisse wurden in einem Dokumentarfilm zusammengefasst. Ein anspruchsvolles Vorhaben! In mühsamer und kreativer Arbeit entstand ein 45-minütiger Film, der anschaulich die damaligen Zusammenhänge und Vorkommnisse erklärt. Sein Titel: „Aufgeben war keine Option – Die Zerstörung Kirdorfs vor 400 Jahren“. Außerdem wird ein Artikel im diesjährigen Jahrbuch des Hochtaunuskreises veröffentlicht.

Eintritt frei; zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.



© Kirdorfer Heimatmuseum

Der damalige Schultheiss von Kirdorf berichtete dem Oberamt in Königstein mit diesem Brief am 22.8.1622 von den damaligen Vorkommnissen (hier die letzte Seite).



© Kirdorfer Heimatmuseum

Schwedentrunk: Die Darstellung zeigt deutlich das barbarische Wüten von Söldnern gegen die Landbevölkerung im Dreißigjährigen Krieg.

FIT IN DEN SOMMER:

GEMEINSAM TRAINIEREN, GEMEINSAM SPAREN!

GESUND &
AKTIV
IN DEN SOMMER
JETZT
ANMELDEN!



Unser Angebot für Sie:

- 99 € pro Monat pro Person (Mindestlaufzeit 12 Monate)
- Fitnesscheck für einmalig 75 €
- Alle Kurse, alle Geräte
- 4 Stunden Spa (pro Monat, pro Person)
- Monatlich kündbar nach Erfüllung der Erstlaufzeit

Wir sind für Sie da

Kur Royal Aktiv
Kisseleffstraße 20
am Kaiser-Wilhelms-Bad
Bad Homburg v. d. Höhe
T 06172 - 178 32 00
www.kur-royal-aktiv.de

Friedrich IV. Carl

geboren 1724, gestorben 1751,
regiert von 1746 bis 1751

Landgräfin Ulrike Louise

geboren 1731, gestorben 1792,
regiert von 1751 bis 1766

Nach dem Tod von Friedrich III. Jakob stolperte Hessen-Homburg in ein Desaster nach dem anderen. Darmstadt streckte immer wieder wie ein Krake seine Arme aus, um die Herrschaft über die landgräflichen Verwandten am Taunus-Rand zu übernehmen. Das begann damit, dass Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt die Vormundschaft über den Neffen und Erben Friedrich Jakobs, den 22-jährigen Friedrich Carl, beanspruchte. Und endete noch lange nicht mit der Besetzung des Homburger Schlosses durch 600 Darmstädter Soldaten 1847. Friedrich Carl konnte die Ansprüche des Verwandten abwehren, heiratete Ulrike Louise zu Solms-Braunfels, sorgte mit ihr auch für männlichen Nachwuchs, starb aber schon fünf Jahre, nachdem er die Regentschaft übernommen hatte.

Da zählte der kleine Sohn, Friedrich Ludwig, gerade einmal drei Jahre, seine Mutter war mit ihren 19 Jahren selbst noch ein halbes Kind. Man muss jedoch bedenken, dass Kinder und Jugendliche damals schon früh Teil der Welt der Erwachsenen waren und deren Pflichten und Aufgaben übernahmen. Ulrike Louise regierte Homburg im Namen ihres Sohnes 13 Jahre lang. Sie hatte es wirklich nicht leicht, schlug sich aber trotz aller Misslichkeiten tapfer. Die Darmstädter versuchten, sich in alle möglichen Regierungsangelegenheiten einzumischen, und machten der jungen Landgräfin Vorschriften über Vorschriften. Kam Ulrike Louise den Anweisungen nicht nach, strich Ludwig VIII. ihr die Homburg zustehende Apanage über 15.000 Gulden oder Teile davon. Das ohnehin verarmte Homburg hatte dann Schwierigkeiten, die Gehälter der Beamten und Diener zu bezahlen, und die Hofhaltung musste eingeschränkt werden.

Zwei Männer standen erst Landgraf Friedrich Carl und dann Landgräfin Ulrike Louise zur Seite. Erst war es ab 1747 der Jurist Johann Jakob Moser aus dem Würt-



tembergischen, den Friedrich Carl zum Kanzleidirektor berief und der Ordnung in die auch von Misswirtschaft geprägte Haushaltsführung brachte. Zumindest versuchte er es, war aber nicht sonderlich erfolgreich. Die ständigen Auseinandersetzungen mit seinen Feinden und auch Verleumdungen brachten ihn dazu, nach noch nicht zwei Jahren aus dem Dienst auszuschneiden. Als zweiter war der Verwaltungsbeamte Geheimrat Friedrich Casimir von Creuz für Ulrike Louise eine große Hilfe. Er hatte die gute Absicht, zwischen Darmstadt und Homburg zu vermitteln, als er ein Memorandum verfasste. Ludwig steckte von Creuz dafür dann jedoch für ein Jahr ins Gefängnis nach Gießen.

Kein Wunder, dass die Homburger die Mündigkeitserklärung von Friedrich Ludwig wie eine Geheimoperation betrieben. Man holte sie 1766 bei Kaiserin Maria Theresia ein. Der Prinz war da gerade einmal 18 Jahre alt. Ulrike Louise übergab ihrem Sohn die Regierungsgeschäfte, blieb ihm aber eine gute Ratgeberin.

FÜNF FRAUEN UND EIN MORD



Krimi, Volksbühne Bad Homburg

KURTHEATER

Samstag, 18. Juni, 20.00 Uhr

Sonntag, 19. Juni, 15.00 Uhr

Dienstag, 21. Juni, 20.00 Uhr

Das Stück spielt im viktorianischen England: Auf dem abgelegenen Heartstone-Anwesen kommt es zu einem tragischen Todesfall. War es ein Unfall? Oder doch Mord? Kein leichter Fall für Inspektor Hollister. Was ihn skeptisch macht: Der Herr des Hauses ist auf gleiche Art ums Leben gekommen. Er stößt zunächst bei den fünf Frauen, die das Anwesen bewohnen, auf eine Wand des Schweigens, doch nach und nach kann Hollister Licht in das Gewirr aus Lügen und Geheimnissen bringen. Dieses spannende Katz-und-Maus-Spiel mit seinem nostalgischen englischen Krimiflair und seinen reizvollen, sehr gegensätzlichen Charakteren, die alle etwas zu verbergen haben, garantiert Spannung und auch eine gehörige Portion englischen Humor.

Eintritt: 15,00 bis 18,00 €, Ermäßigungen für Inhaber des Bad Homburg-Card, Kurkarteninhaber und Inhaber einer Ehrenamtskarte sowie für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte.



Sonntag, 26. Juni, 15.00 Uhr, Kurtheater

20 Jahre Sportschule M. Farnung

verschoben vom 24. Januar 2021

Die Sportschule M. Farnung, die ihren Sitz in der Saalburgstraße hat, präsentiert zum Jubiläum Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik und Sportakrobatik, moderiert von Joachim Lambi, bekannt als Juror aus der RTL-Sendung „Let's Dance“. Die ehemalige Tschechische Meisterin in der Rhythmischen Sportgymnastik und dreifache „Miss Fitness Germany“ 1998, 1999 und 2000,

Michaela Steyer, und Sportgäste aus ganz Europa sind dabei, unter anderen die zweifache Weltmeisterin im Sportaerobic, Adela Citova.

Eintritt: 15,00 € bis 19,00 €, Kinder bis 12 Jahre 8,00 €. Tickets, die für den 24. Januar 2021 erworben worden wurden, sind weiterhin gültig.

Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.

LOUISe 6/2022 | 23

ANZEIGE

Unser Highlight aus der Schweiz

Strässle
switzerland
since 1886

Aaron SCHLAF- UND RELAXSESSEL

Eine elegante Symbiose aus Chrom und Leder. Komfort auf höchstem Niveau, motorisch in jede gewünschte Schlaf- oder Relaxposition verstellbar. Massagefunktionen und viele optische Varianten können individuell ausgewählt werden.



2X IN FRANKFURT
1X IN BAD HOMBURG

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
www.betten-zellekens.de



Samstag, 25. Juni, 19.00 Uhr,
Kurtheater

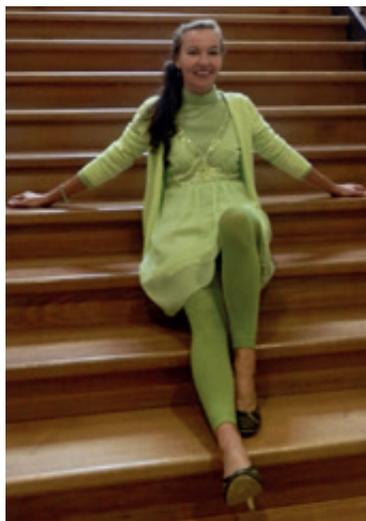
With a little *help* from my *friends*

Benefizkonzert zugunsten der „Schnellen Hilfe in Not“

Der Pop- und Gospel Chor „Voice Affair“ des Gesangvereins Gonzenheim und das aus ihm hervorgegangene Frauenensemble „Singtonixen“ – beide stehen unter der Leitung von Musikdirektor Damian H. Siegmund – singen und swingen im Wechsel mit

dem Landespolizeiorchester Hessen. Das Repertoire ist abwechslungsreich, melodisch, rhythmisch und hält immer musikalische Überraschungen bereit.

Eintritt: 18,00 €.



© Claudia Burris

Freitag, 10. Juni, 18.30 Uhr
Hölderlin-Zentrum, Villa Wert-
heimber, Tannenwaldallee 50

Hölderlin – Stationen eines Lebens

Eine musikalisch-biografische
Reise mit Claudia Burris

Seit ihrer Schulzeit befasst sich die in Frankfurt lebende Pianistin, Klavierlehrerin und Komponistin Claudia Burris mit Hölderlins Dichtungen und seiner Biografie.

Auch zog es sie immer wieder an die Orte, an denen Hölderlin wichtige Zeiten seines Lebens verbrachte. Dass sie einen Klavierzyklus zu diesem Thema schreiben würde, wurde ihr erst klar, als über die Jahre hinweg immer wieder eines dieser kleinen Stücke „angeflogen“ kam und sich die Teile nach und nach zu einem Ganzen fügten. Mit schlichten Mitteln und sich hineinfühlend in das Lebensgefühl der damaligen Zeit, bringen Burris 15 Klavier-Miniaturen die Stationen in Hölderlins Lebens zum Ausdruck: keine Vertonung der Dichtung also, sondern eine musikalisch-biografische Reise.

Eintritt frei. Anmeldungen: kultur@
bad-homburg.de.

www.sjirgina.de



© Schlösser und Gärten Hessen

Samstag, 11. Juni, 11.30 Uhr
Schlosskirche

Orgelmatinee

Kuratorium
Bad Homburger Schloss

Dominik Hambel spielt auf der Bürgy-Orgel neben Kompositionen von Johann Sebastian Bach zwei Stücke von Johann Ludwig Krebs und Georg Muffat.

Eintritt frei.



Sonntag, 12. Juni, 19.30 Uhr
Erlöserkirche, Dorotheenstraße

Orgel & Literatur: Biblische Sonaten von Johann Kuhnau

Eine musikalisch-literarische Annäherung an die „Biblischen Sonaten“ von Johann Kuhnau (1660-1722) mit Texten von Stefan Zweig, Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau u.a. Mit Jürgen Banholzer, Konzept und Orgel, und Johanna Krumstroh, Rezitation. Ein Jahr vor seiner Ernennung zum Leipziger Thomaskantor veröffentlichte Johann Kuhnau, der vor 300 Jahren starb, seine „Biblischen Sonaten“. Anderthalb Jahrhunderte bevor die Programm-Musik zu großer Blüte kam, wagte Kuhnau – der seinen Zeitgenossen als Universalgelehrter galt und zudem Romane schrieb – musikalische Kommentare zu Geschichten des Alten Testaments. Deren Themen sind Ursituationen menschlichen Daseins: Liebe, Verrat, Hass, Vergebung, Krankheit, Tod, Trostlosigkeit und Zuversicht. Das Programm führt an diese zeitlosen Stoffe heran.

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 15,00 €.



VORSCHAU

Samstag, 2. Juli, 19.30 Uhr, Kurtheater

Hölder, let's rock!

„Hölder – das Rockmusical“ aus Lauffen a. N. mit Schülerinnen der Humboldtschule

Ein Rock-Musical rund um Friedrich Hölderlin, das Deutschlands großen Dichter auch den jüngeren Generationen verständlich machen und näherbringen soll. Immerhin ist sein Thema aktueller denn je: Freiheit, Freundschaft und eine bessere Welt. Zusammen mit Hegel und Schelling beschrieb er seine Vorstellungen in „Das älteste Systemprogramm des deutschen Idealismus“. Eingewoben wird es in eine moderne Handlung um ein Schuljubiläum und die geplante Einweihung eines Hölderlin-Denkmal. Das Musical spielt also auf zwei Zeitebenen. Die Handlung wird eingerahmt von Rockmusik, ausdrucksstarkem Tanz und atmosphärischer Projektion. Neben den Mitwirkenden aus Lauffen gestalten auch Schülerinnen des Humboldtgymnasiums die Aufführung mit.

Eintritt: 26,00 €, Schüler und Studenten 15,00 €. Karten bei der Tourist-Info im Kurhaus, Tel. 06172-1783710; oder über ADticket.de, Tel. 069-1340 400.

LOUISE 6/2022 | 25

ANZEIGE

**LAUT
& BUNT**

Farbe bekennen
gegen Rassismus

www.bad-homburg.de

Veranstalter:

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe, Rathausplatz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe in Kooperation mit



BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE

Demo
10.06.

18 Uhr
Marktplatz
mit **Be DJ Shoo**
danach
Party im Gambrinus
(Eintritt frei | ab 16 Jahren)

Kurkonzerte im Mai 2022

MUSIKPAVILLON IM KURPARK, 15.00 UHR



NUR BEI GUTER WITTERUNG,
BEI SCHLECHTEM WETTER KEIN KURKONZERT

Mittwoch	1. Juni	Kurkonzert
Donnerstag	2. Juni	Kurkonzert
Freitag	3. Juni	Kurkonzert
Samstag	4. Juni	Kurkonzert
Pfingstsonntag	5. Juni	Kurkonzert
Pfingstmontag	6. Juni	Kurkonzert
<i>Dienstag</i>	<i>7. Juni</i>	<i>Spielfrei</i>
Mittwoch	8. Juni	Kurkonzert
Donnerstag	9. Juni	Kurkonzert
Freitag	10. Juni	Kurkonzert
Samstag	11. Juni	Kurkonzert
Sonntag	12. Juni	Kurkonzert
Montag	13. Juni	Spielfrei
Dienstag	14. Juni	Kurkonzert
Mittwoch	15. Juni	Kurkonzert

Donnerstag	16. Juni Fronleichnam	Kurkonzert
Freitag	17. Juni	Kurkonzert
Samstag	18. Juni	Kurkonzert
Sonntag	19. Juni	Kurkonzert
<i>Montag</i>	<i>20. Juni</i>	<i>Spielfrei</i>
Dienstag	21. Juni	Kurkonzert
Mittwoch	22. Juni	Kurkonzert
Donnerstag	23. Juni	Kurkonzert
Freitag	24. Juni	Kurkonzert
Samstag	25. Juni	Kurkonzert
Sonntag	26. Juni	Kurkonzert
<i>Montag</i>	<i>27. Juni</i>	<i>Spielfrei</i>
Dienstag	28. Juni	Kurkonzert
Mittwoch	29. Juni	Kurkonzert
Donnerstag	30. Juni	Kurkonzert
<i>Änderungen vorbehalten</i>		

Unsere Energie der Zukunft



KURSELSORGE

Pfarrerin Beatrice Fontanive
Evangelische Seelsorgerin
Tel. 0160-84 55 683
ev.kurseelsorge.badhomburg@web.de

Sr. M. Christa Andrich CJ
Katholische Seelsorgerin
Tel. 0162 - 432 50 68
christa.andrich@web.de

Sozialberatung der Allgemeinen
Lebensberatung St. Marien
montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dorotheenstraße 19,
Tel. 06172 - 59 39 088

18. bis 25. Juni

Tennisclub Bad Homburg, Kurpark
Bad Homburg Open
WTA-Rasentennisturnier

AUSSTELLUNGEN

neue Dauerausstellung

Heimatstube Ober-Erlenbach
**Josef Baumann und die deutsche
Fruchtsaftindustrie**
Jeden 1. So. im Monat 15.00-17.00 Uhr

bis 19. Juni

Kulturzentrum Englische Kirche
**Art is more than talent – it's
passion**
Academy of Fine Art Germany
Do. bis Fr. 16.00–19.00 Uhr,
Sa., So. u. Feiertage 14.00–18.00 Uhr

25. Juni bis 24. Juli

Kulturzentrum Englische Kirche
Retrospektive Susanne Melchert
Arbeiten auf Papier - Glasbilder
Do. bis Fr. 16.00 - 19.00
Sa. u. So. 14.00 - 18.00

bis 31. Juli

Museum Sinclair-Haus
**Wandelmut – Ausstellung und
„Wandelsalon“**
bis 19. Juni: **Gärtnern für die
Zukunft**
22. Juni bis 31. Juli:
UND Bad Homburg
Di. 14.00–20.00 Uhr,
Mi. bis Fr. 14.00–19.00 Uhr, Sa.,
So. u. Feiertage 10.00–18.00 Uhr

bis 31. Oktober

Villa Wertheimer, Hölderlin-Kabinett
**Patmos. Dem Landgrafen von
Homburg**
Ausstellung über das von Friedrich
Hölderlin für Friedrich V. Ludwig
verfasste Gedicht
Di. 9.00–16.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr,
Fr. 9.00–12.00 Uhr

bis 30. Dezember

Villa Wertheimer, 1. OG (Archivflur)
**Die Landgrafen und Landgräfinnen
von Hessen-Homburg**
Ausstellung von Porträts in den
Sammlungen des Stadtarchivs Bad
Homburg.
Di. 9.00–16.00 Uhr,
Mi. 14.00–19.00 Uhr,
Fr. 9.00–12.00 Uhr

bis 15. Juli

StadtBibliothek
Rad und Räder
Jahresausstellung des Fotoclubs
Di. bis Fr. 11.00–18.00 Uhr,
Sa. 11.00–14.00 Uhr

bis 6. Juni

Galerie Artlantis
Jetzt Weißig, was Frielink ist
Judith Weißig und
Michiel Frielink (Leipzig)
Fr. 15.00–18.00 Uhr, Sa., So. und
Feiertage 11.00–18.00 Uhr

11. Juni bis 3. Juli

Galerie Artlantis
Raum greift aus uns
Artlantis-Künstler Anja Harms
und Eberhard Müller-Fries
Fr. 15.00–18.00 Uhr, Sa., So. und
Feiertage 11.00–18.00 Uhr

bis 30. Oktober

Saalburgmuseum
Spot an!
Szenen einer römischen Stadt
täglich 9.00–18.00 Uhr

bis Ende 2022

Automuseum Central-Garage
**GLAS Automobile – vom
Gogomobil bis zum V8**
Mi. bis So. 12.00–16.30 Uhr;
an Feiertagen geschlossen

bis 18. Dezember

Gonzenheimer Museum im
Kitzenhof
**40 Jahre Geschichtlicher
Arbeitskreis Gonzenheim**
So. 15.00–17.00 Uhr (außer in den
hessischen Sommerferien)
sowie nach Anmeldung bei Ernst
R. Henrich, Telefon 06172-453036,
oder Heinz Humpert,
Telefon 06172-450134.

ständige Ausstellung

Kirdorfer Heimatmuseum
Rund um den Bembel
Kirdorfer Geschichte und
Schobbestübchen
Mi. und So. 15.00–17.00 Uhr

ANZEIGE



www.bauer-etzel.de
Pfaffenwiesbacher Straße 6
Mo bis Do 9 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr
Fr 9 - 19 Uhr durchgehend
Sa 9 - 14 Uhr

1 MITTWOCH

15.30 Uhr
Jugendkulturzentrums e-werk
Von Kisten und Kissen
Spielraum Theater, ab 2 Jahren

19.00 Uhr
Museum Sinclair-Haus
Über wilde Flüsse und Natur im Wandel
Gespräch mit Künstler Herwig Turk und Professor Klement Tockner von der Senckenberg Gesellschaft

2 DONNERSTAG

18.30 Uhr
Villa Wertheimer
Hölderlin und Leonardo – Analogien im Lichte der Felsgrottenmadonna
Vortrag von Prof. Josef Nolte

19.30 Uhr
Volkshochschule
Die Türkei – viel mehr als nur Strandurlaub
Vortrag von Günter Holle

3 FREITAG

19.30 Uhr
Volkshochschule
Gerhard Richter
Vortrag über den deutschen Künstler von Dr. Dieter Tino Wehner

4 SAMSTAG

11.00 Uhr
Innenstadt
Bad Homburg Genießer-Markt
Aktionsgemeinschaft Bad Homburg

5 SONNTAG

10.00 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg
Pfingsttour auf den Höhen des östlichen Taunuskamms
Kurlandschaft-Rundwanderung

10.00 Uhr
Saalburg
Culinaria
Thementage

11.00 Uhr
Saalburg
Kochen wie die Römer – gar nicht so einfach
Vortrag

17.00 Uhr
Schlosshof Bad Homburg (Open-Air)
Christian Berkel & Andrea Sawatzki
lesen aus Lewis Carroll „Alice im Wunderland“

6 MONTAG

10.00 Uhr
Saalburg
Culinaria
Thementage

7 DIENSTAG

15.00 Uhr
Treffpunkt: vor der Tourist Info
Baumführung durch den Kurpark

20.00 Uhr
Kurtheater
IRIS BERBEN liest aus Stefan Zweig „Brennendes Geheimnis“
Poesie- & Literaturfestival

20.00 Uhr
Bürgerhaus Kirdorf
Kirdorfs schwärzeste Tage im Film
Premiere: Die Brandschatzung durch den „tollen Christian“ 1622

8 MITTWOCH

19.00 Uhr
Museum Sinclair-Haus
Schreibworkshop mit Saskia Hennig von Lange
Sich schreibend dem Phänomen „Garten“ nähern

20.00 Uhr
Güterbahnhof
Katty Salié & Max Moor
lesen aus George Orwell „Farm der Tiere“



Foto © K. Buckel

9 DONNERSTAG

17.00 Uhr
Museum Sinclair-Haus
Philosophischer Streifzug
Ein Ausstellungsrundgang mit
Dr. Stefan Scholz

19.30 Uhr
Volkshochschule
Stoa, Epikureismus, Skeptizismus
Vortrag von Dieter Dorth

10 FREITAG

19.00 Uhr
Jugendkulturzentrums e-werk
Jamsession

18.30 Uhr
Villa Wertheimber
Hölderlin – Stationen eines Lebens
Eine musikalisch-biografische Reise
mit Claudia Burris

11 SAMSTAG

11.30 Uhr
Orgelmatinee
Kuratorium Bad Homburger Schloss

12.00 Uhr
Museum Sinclair-Haus
Tag der Initiativen und Offenes Atelier
Kreativer Kunst-Natur-Nachmittag

20.00 Uhr
Jugendkulturzentrums e-werk
Mitternachtsspiel
Spielkultur auf Brett & Konsole

12 SONNTAG

11.00 Uhr
Schlosskirche
Friedrich Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg
Festakt zur Verleihung 2022

11.00 Uhr
Treffpunkt:
Kaiser-Friedrich-Promenade Nr. 7
Prunk und Prominenz auf der Promenade
Führung

13.00 Uhr
Schlosspark
Wissen wächst im Garten
Spielerische Entdeckung des
historischen Parks

15.00 Uhr
Großer Tannenwald
Lustwald „Die Große Tanne“
Führung Landgräfliche Gärten

19.30 Uhr
Ev. Erlöserkirche
Orgel & Literatur. Biblische Sonaten von Johann Kuhnau
Eine musikalisch-literarische
Annäherung

20.00 Uhr
Kurtheater
Peter Kurth & Nina Hoss lesen aus Heinrich Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
Poesie- & Literaturfestival

WIRD IN DEN HERBST 2022
VERSCHOBEN

14 DIENSTAG

19.30 Uhr
Kurhaus
Bad Homburg von A-Z
Ein Streifzug in Bildern durch die
Stadt mit Heidi Delle

20.00 Uhr
Bürgerhaus Kirdorf
Namibia
Videofilm von Lilli und Helmut Jahr,
Filmclub Taunus

15 MITTWOCH

15.30 Uhr
Jugendkulturzentrums e-werk
Ich wollt, ich wär ein Huhn
Figurentheater Vagabündel,
ab 4 Jahren

19.00 Uhr
Stadtarchiv in der Villa Wertheimber
Vom Spiel britischer Kurgäste bis zu den „WTA Bad Homburg Open“
Vortrag in der Reihe
„Aus dem Stadtarchiv“ von
Dr. Klaus-Dieter Metz

16 DONNERSTAG

20.00 Uhr
Kurtheater
ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS
„Rhythmus in Dosen – Das Jubiläumsprogramm“
Poesie- & Literaturfestival

17 FREITAG

18.30 Uhr
Villa Wertheimer
O Insel des Lichts
Reflexionen zu Hölderlins Gedicht
Patmos von Olga Martynova

18 SAMSTAG

20.00 Uhr
Kurtheater
Fünf Frauen und ein Mord
Volksbühne Bad Homburg

19 SONNTAG

10.00 Uhr
Treffpunkt: Gotisches Haus
(Bushaltestelle)
Exotische Gehölze im Taunus und ihre Geschichten
Kurlandschaft-Rundwanderung

15.00 Uhr
Kurtheater
Fünf Frauen und ein Mord
Volksbühne Bad Homburg

16.00 Uhr
Museum Sinclair-Haus
botanoadopt® Adoptionsbüro
Pflanzliche Individuen adoptieren und sie als Freund oder Familienmitglied bei sich aufnehmen

21 DIENSTAG

20.00 Uhr
Kurtheater
Fünf Frauen und ein Mord
Volksbühne Bad Homburg

25 SAMSTAG

10.00 Uhr
Treffpunkt: Haupteingang Rathaus
Vom Alten Bahnhof zum Kulturbahnhof

19.00 Uhr
Kurtheater
With a little help from my friends
Benefizkonzert zugunsten der
„Schnellen Hilfe in Not“

26 SONNTAG

15.00 Uhr
Treffpunkt: oberer Schlosshof
am Weißen Turm
Kultur rund ums Wasserweibchen
Führung

15.00 Uhr
Treffpunkt: Gotisches Haus
Großer Tannenwald, Buschwiese – Forellenteich – Neuer Teich
Führung Landgräfliche
Gartenlandschaft

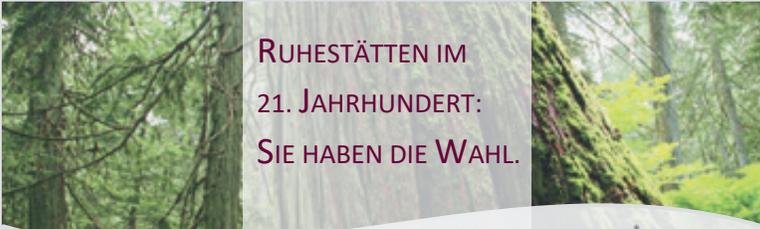
15.00 Uhr
Kurtheater
20 Jahre Sportschule M. Farnung
Sportaerobic, Rhythmische
Sportgymnastik & Sportakrobatik

29 MITTWOCH

15.30 Uhr
Jugendkulturzentrum e-werk
Die faulste Katze der Welt
12-Stufen-Theater, ab 4 Jahren

16.30 Uhr
Villa Wertheimer
BdV-Kulturtag

ANZEIGE



**RUHESTÄTTEN IM
21. JAHRHUNDERT:
SIE HABEN DIE WAHL.**

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de



Sonntag, 12. Juni, 13.00 bis 17.00 Uhr, Schlosspark

Wissen wächst im Garten

„Wissen wächst im Garten“, heißt es beziehungsreich in den nächsten Wochen in den hessischen Schlossgärten. Die spielerische Entdeckung historischer Parks verfolgt das Ziel, dass Kinder besonders schutzwürdige Grünanlagen in Hessen kennenlernen und über diese Anlagen mit Gegenwarts- und Zukunftsthemen wie Klimawandel, Biodiversität und Nachhaltigkeit in Berührung kommen.

Die Aktionstage bieten Kindern Wissen und Spaß in einem. „Wir wollen einen Beitrag für Umweltbildung leisten und Eltern nach zwei anstrengenden Jahren der Pandemie ein wenig Schützenhilfe bei der Förderung ihres Nachwuchses geben. Gleichzeitig sensibilisieren wir für den

spezifischen Denkmalschutz unseres grünen Kulturerbes“, sagt Kirsten Worms, Direktorin von Schlösser und Gärten Hessen.

Die jungen Wissenssammler und ihre Eltern werden ausgestattet mit Stempelkarten und Gartenplänen und gehen etwa drei Stunden auf Erkundungstour. Bei jedem Wetter! In Bad Homburg findet sie am 12. Juni statt. An zwölf Stationen erhalten die Kinder kindgerecht aufbereitete Informationen über den Schlosspark, über seine Geschichte, die dort wachsenden Pflanzen und die Arbeit der Gärtner. Leitende Themen sind Gartenkunst, Denkmalpflege, Artenvielfalt von Flora und Fauna sowie schonender Umgang mit Ressourcen.

Teilnahme kostenfrei.

LOUISE 6/2022 | 31

ANZEIGE

Royal Homburger Golf Academy

powered by **TRACKMAN**



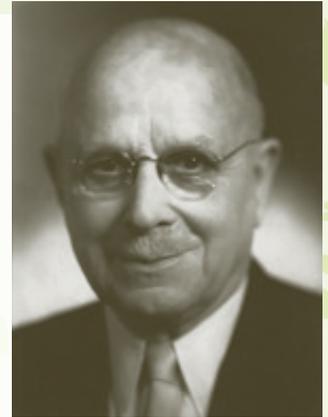
Trainieren wie die Profis

Erfahren Sie mehr unter www.einfachbessergolfen.de

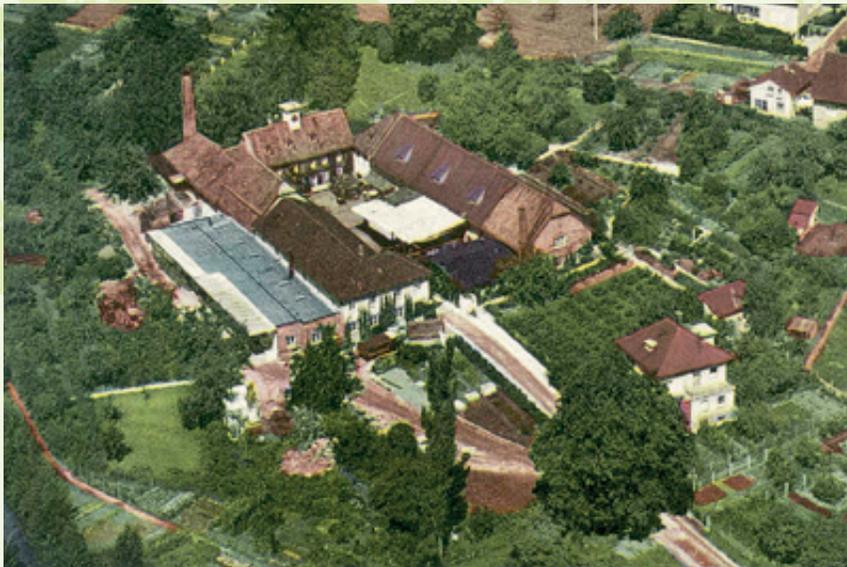


Neue Dauerausstellung
Heimatstube Ober-Erlenbach
Am Alten Rathaus 9

Wer etwas über Fruchtsaft wissen will, geht zu Baumann



Josef Baumann baute das Zentrum der deutschen Fruchtsaftindustrie auf



Die Mitglieder der Heimatstube Ober-Erlenbach haben die coronabedingte Schließung ihres Museums im vergangenen Jahr genutzt, um die in die Jahre gekommene Dauerausstellung über Josef Baumann neu zu gestalten. Baumann bescherte dem bis 1972 eigenständigen Dorf, das heute ein Bad Homburger Stadtteil ist, eine Blütezeit und einen deutschlandweiten, ja internationalen Ruf: als Zentrum der gärungslosen Fruchteverwertung. Diese für die deutsche Industriekultur wichtige Periode ist nun im ersten Obergeschoss der Alten Schule modern und ansprechend aufbereitet.

1927 traf der 50-jährige in Freiburg geborene und studierte Obstbautechniker im katholisch und landwirtschaftlich geprägten Ober-Erlenbach ein. Josef Baumann hatte den Auftrag, in dem verschlafenen Dorf von 1100 Einwohnern, auf dem ehemaligen Lersner'schen Anwesen, eine „Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchtever-

wertung“ (kurz LUVA) aufzubauen. Der entscheidende Anstoß dafür kam aus der Abstinenzbewegung. 1895 fand in Basel ein internationaler Abstinenzkongress statt, auf dem der Schweizer Prof. Dr. Müller-Thurgau seinen richtungsweisenden Vortrag „Die Herstellung unvergorener und alkoholfreier Obst- und Traubenweine“ hielt. Von der Schweiz und Müller-Thurgau ausgehend, fasste die Idee der gärungslosen Fruchteverwertung auch in Deutschland Fuß. Auf dem Deutschen Abstinenz-

tag 1912 in Freiburg konnte Dr. Max Moser („Finksches Mostfass“) Baumann für die gärungslose Fruchteverwertung gewinnen. In dieser Zeit konstruierte Baumann den als „Baumann-Glocke“ weltweit berühmt gewordenen Apparat zur Süßmostherstellung.

Dem Vorsitzenden des „Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke“, Prof. Gonser, blieb Baumanns Arbeit nicht verborgen. Da Baumann seine Forschungen in Freiburg nicht weiterführen konnte, kaufte der Verein für 1000 Reichsmark ein vorher als Mühle und zuletzt als Gipsfabrik genutztes Anwesen in Ober-Erlenbach. Gonser stellte es Baumann mit dem Auftrag zur Verfügung, dort eine „Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchteverwertung“ aufzubauen.

Innerhalb weniger Jahre entstand in Ober-Erlenbach unter Baumanns Leitung das Zentrum der deutschen Fruchtsaft-



industrie. Wer etwas über Fruchtsaft wissen will, der geht zu Baumann nach Ober-Erlenbach, hieß es in der Branche. 1934 kam die Anerkennung als „Staatlich anerkannte Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung“ mit Lehrräumen und einem praktischen Betrieb, in dem Praktikanten und Lehrlinge aus aller Herren Länder ausgebildet wurden, hinzu. Das Fachblatt „Gärungslose Früchteverwertung“ (später „Flüssiges Obst“) wurde dort verfasst und monatlich herausgegeben. Der Beruf des Süßmosters mit dreijähriger Lehrzeit wurde geschaffen und in Bad Homburg 1957 dafür die Zentralberufsschule für Lehrlinge des Süßmostgewerbes eingerichtet. Die zunächst in Ober-Erlenbach und später in Bad Homburg ansässige Süßmost-Geräte-Zentrale GmbH wurde gegründet, um Maschinen, Geräte und Lagergefäße für die gewerbliche Süßmostherstellung zu entwickeln und zu vertreiben.

Bis zu seinem Tod im Jahr 1963 hielt Baumann die Leitung der LUVA in festen Händen. Für seine Verdienste wurde der Süßmost-Pionier 1952 mit dem Großen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr.

KULTURZENTRUM ENGLISCHE KIRCHE, FERDINANDSPLATZ

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Freitag 16.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr. Eintritt frei.

25. Juni bis 24. Juli

**Retrospektive
Susanne
Melchert**
Arbeiten auf Papier,
Glasbilder

Die Sommer-Ausstellung „Retrospektive Susanne Melchert – Arbeiten auf Papier und Glaskunst“ ist dem Werk einer Künstlerin gewidmet, die vor 80 Jahren in Bad Homburg geboren wurde und seit 50 Jahren freischaffend tätig ist. Die Ausstellung zeigt drei Werkgruppen: In der Sektion „Aus dem Haushaltsbuch“ werden die Versprechungen der Werbung aus einem anderen Blickwinkel als dem der Gewohnheit geprüft und in vielfältige neue Beziehungen gebracht. Es sind Collagen mit Zeichnung und Malerei, teilweise auch mit aufgenähten Stoffstücken. Dann gibt es eine Gruppe von Aquarell- und Acryl-Malerei auf Büttenspapier, in der sich Naturdarstellung und Abstraktion durchdringen. In der dritten Sektion zur Glasmalerei werden originale Glasbilder und Entwurfszeichnungen gezeigt und so ein Rückblick auf Melcherts Werk als Glaskünstlerin gegeben. Susanne Melchert lebte in ihren ersten Jahrzehnten in Bad Homburg. Sie absolvierte eine Glasmalerlehre, studierte und arbeitete an der Städelschule und ist seit den 1970er-Jahren als freischaffende Grafikerin, Malerin und Glaskünstlerin tätig. Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre.



Vernissage: Freitag, 24. Juni, 19.00 Uhr.

bis 19. Juni

Art is more than talent – it's passion

Studierende der Academy of Fine Art Germany präsentieren ihre Arbeiten: Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen. Die Besucher werden außerdem das eine oder andere Mal in den Genuss kommen, den heranwachsenden Künstlern über die Schulter zu schauen. Die Studierenden werden die ersten in Hessen sein, die sich nach erfolgreichem Abschluss staatlich geprüfter

Kunstmaler oder staatlich geprüfter Skulpteur nennen dürfen. Denn die in Bad Homburg ansässige Academy of Fine Art Germany wurde im November 2021 als erste Kunstakademie im Bundesland vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst als staatlich anerkannte Ergänzungsschule ernannt.

www.academy-of-fine-art.com

bis 31. Juli

Museum Sinclair-Haus, Dorotheenstraße, Ecke Löwengasse

Wandelmut – Ausstellung und „Wandelsalon“

Das Museum Sinclair-Haus hat ein experimentelles Projekt gestartet, mit dem Kunstschaffende aufrufen, in Zeiten des WANDELS mit MUT nach neuen Wegen aus den Krisen zu suchen. Dafür wandelt sich auch das Museum selbst: Während im Obergeschoss in der Ausstellung „Wandelmut“ internationale Kunstschaffende das Thema auf poetische Weise umkreisen – etwa zum Zusammenleben von Mensch und Tier oder zur Bedeutung von Stadtgrün bzw. von naturbelassenen Landschaften –, ist das Erdgeschoss zu einem „Wandelsalon“ geworden. Er steht in der Tradition früherer Zeiten, als „die Gesellschaft“ im Salon zusammenkam, um sich zu unterhalten und brennende Fragen zu diskutieren. Entsprechend werden auch im Salon des Museums Sinclair-Haus Besucherinnen und Besucher willkommen geheißen.



UND Offenbach © Heiner Blum

bis 19. Juni, Wandelsalon

Gärtnern für die Zukunft

In der ersten Junihälfte steht im Wandelsalon das Gärtnern im Mittelpunkt. Ausstellungsstücke vermitteln die künstlerische Sicht auf pflanzliche Mitwesen und ihre vom Menschen gestalteten Lebensräume. Künstler und Gartenbegeisterte sind regelmäßig im Salon zu Gast. Unter anderem bietet die Künstlergruppe *botanoadopt*® ein Empathie-Training für den Umgang mit Pflanzen an. Und die Besucher können ungeliebte oder verwaiste Zimmerpflanzen adoptieren und bei sich aufnehmen.

Kuratiert vom Team des Museums Sinclair-Haus: Kathrin Meyer (Leitung), Moritz Ohlig und Andrea Sietzy.

22. Juni bis 31. Juli, Wandelsalon

UND Bad Homburg

Im Wandelsalon wird anschließend ein soziokulturelles Forschungsprojekt der HfG Offenbach im Lehrbereich „Experimentelle Raumkonzepte“ unter der Leitung von Heiner Blum und Jan Lotter vorgestellt (siehe auch das Interview mit Heiner Blum). UND ist nicht nur ein Wort, das Mögliche und Utopisches miteinander verbinden kann, sondern auch der Name einer Projektplattform, die Räume und Ereignisse produziert, mit dem Ziel, Menschen und Kulturen zu verbinden. Das Museum Sinclair-Haus wird zum Schauplatz vielfältiger Experimente, die unseren Alltag betreffen. Jede Woche steht ein anderes Thema im Mittelpunkt: 22. bis 26. Juni „Regionale Erzeuger“, 28. Juni bis 3. Juli „Natürlich konservieren, einmachen, fermentieren“. Die UND-Küche öffnet sonntags um 11.00 Uhr, die Wandel-Bar mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr.

Die Wochenthemen im Überblick stehen auf: <https://kunst-und-natur.de/museum-sinclair-haus/ausstellungen/und-bad-homburg>.

Öffnungszeiten Ausstellung „Wandelmut“: Dienstag 14.00 bis 20.00 Uhr Mittwoch bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertage 10.00 bis 18.00 Uhr. Wer die Schau ansehen möchte, kann spontan kommen oder unter www.reservierung.museum-sinclair-haus.de ein Zeitfenster reservieren.

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 4,00 €, mittwochs Eintritt frei.

BEGLEITPROGRAMM:

Mittwoch, 1. Juni, 19.00 Uhr: Gespräch „Über wilde Flüsse und Natur im Wandel“ mit dem Künstler Herwig Turk und Prof. Klement Tockner von der Senckenberg-Gesellschaft.

Mittwoch, 8. Juni, 19.00 Uhr: Schreibworkshop mit Saskia Hennig von Lange „Vom Hegen und Pflegen“.

Donnerstag, 9. Juni, 17.00 Uhr: Philosophischer Streifzug mit Dr. Stefan Scholz.

Samstag, 11. Juni, 12.00–17.00 Uhr: Tag der Initiativen und Offenes Atelier: Kunst und Natur – regional und nachhaltig.

Sonntag, 19. Juni, 16.00 Uhr: *botanoadopt*® Adoptionsbüro: Im Adoptionsbüro kann man pflanzliche Individuen adoptieren und sie als Freund oder Familienmitglied bei sich aufnehmen.

www.museum-sinclair-haus.de



UND Offenbach © Heiner Blum



© UND Berlin (Academic Beach/ Floating University), Experimentelle Raumkonzepte, HfG Offenbach, 2021 © Jan Lotter

UND dann sprach LOUISe mit dem Konzeptkünstler Heiner Blum

UND ... ein Projekt, das Sie gemeinsam mit Studierenden des Fachbereichs Experimentelle Raumkonzepte an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach realisieren. Nach Berlin und Offenbach kommt es jetzt nach Bad Homburg ins Museum Sinclair-Haus. Für was steht „UND“, Herr Blum? Und wo hat das Projekt seinen Anfang genommen?

UND ist ein additives Format. Generell geht es darum, Orte der Begegnung und des Austauschs zu schaffen. Diese Räume bespielen wir zu Teilen selbst, bieten aber auch Andockmöglichkeiten zum Mitmachen und zur Teilhabe.

Sechs Wochen sind Sie zu Gast im Museum Sinclair-Haus im Wandelsalon der Ausstellung „Wandelmut“. Was hat UND mit Wandel zu tun?

UND schafft modellhaft Orte der friedlichen Begegnung und des Austauschs. Das UND ist ein Ort für alle Menschen. Es öffnet sich für Menschen jeder Herkunft, jeder Gender-Orientierung, jeden Alters. Wir leben in einer Gesellschaft, die sich gerne in getrennten sozialen und kulturellen Gruppen auseinanderdifferenziert. Wir versuchen, die Menschen zusammenzuführen.

Das Projekt möchte Verbindungen schaffen, Austausch zwischen den Generationen initiieren und eine Projektplattform sein. Was können die Bad Homburger gemeinsam mit Ihnen erleben und was wünschen Sie sich von den Menschen in der Stadt?

In Bad Homburg gestalten wir sechs unterschiedliche Themenwochen. Alle Bürger Bad Homburgs und der Region sind aufgerufen, Beiträge zu den Themen beizusteuern:



Regionale Erzeuger, Natürlich Konservieren und Einmachen, Fermentieren, Farben aus der Natur, Regionales Reisebüro, Spiele, UND-Laden. Wer mitmachen möchte meldet sich unter kontakt@und.international.

Jede Woche hat ein Thema? Das klingt nach viel Beteiligung

der Besucher. Wenn Sie das Thema Spielen nehmen – warum ist für Sie und ihre Studierenden Spielen gerade heute wichtig und welche Spiele wird es im Museum geben?

Mit der zunehmenden Digitalisierung des Lebens hat sich das Spielen vermehrt ins Netz und auf Konsolen verlagert. Wir wollen das analoge Spiel zurückholen und erfahrene Menschen anregen, die Spiele ihrer Kindheit zu teilen.

Ein fermentierter Rote-Beete-Knoblauch-Cocktail ist nur einer der Drinks, die Sie mit ins Museum bringen. Jede Woche laden die Studierenden mittwochs zur UND-Bar und sonntags zum Brunch in der UND-Küche ein. Hier wird dann kulturübergreifend und international gemixt und gekocht. Welche Geschmackserlebnisse erwarten die Gäste?

Bar und Brunch werden immer einen Bezug zum Wochenthema haben. In der ersten Woche kochen wir mit frischen Zutaten aus der Region, in der zweiten serviert die Bar Cocktails auf Fermentbasis mit fantasievollen Namen wie Purple Stain oder Woman of Culture. In der Spielwoche überprüfen wir, ob es vielleicht doch Spaß macht, mit Essen zu spielen.

bis 30. Oktober
Saalburg-Museum

Spot an!

Szenen einer römischen Stadt

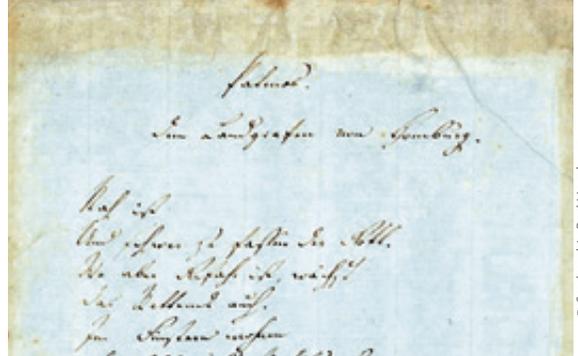
Die Römer gründeten Augusta Treverorum im Jahr 17 vor Christi. Trier, wie die Stadt heute heißt, entwickelte sich zum größten Ableger Roms nördlich der Alpen und zu einem florierenden Handelszentrum. Nicht nur vor Ort kann man nach wie vor den Glanz der ehemaligen Residenz Kaiser Konstantins (um 300 n. Chr.) erleben, sondern auch in der Ausstellung im Saalburg-Museum. Sie führt mitten hinein in die antike Großstadt, ihre Straßen- und baulichen Anlagen, ihre Wasser- und Abwasserversorgung, die luxuriösen Badeanlagen und die Amphitheater. Die kulinarische Versorgung auf dem Markt und in den Garküchen wurde ebenfalls nicht vergessen. Die Ausstellung beschränkt sich nicht auf Erzählungen, sondern zeigt auch originale Funde: Architekturteile und Porträts aus Marmor, Geschirr und Wohnaccessoires, Handelsgüter und Handwerksgeräte. Dazu kommen anschauliche Illustrationen und Videoanimationen mit Momentaufnahmen, und sogar die Geräuschkulisse versetzt in die bedeutende römische Metropole. Die Ausstellung wurde vom Rheinischen Landesmuseum Trier gestaltet.

Öffnungszeiten: 9.00 bis 18.00 Uhr.

Zugang im Eintrittspreis für das Saalburg-Museum enthalten: Erwachsene 7,00 €, Kinder ab 6 Jahren 5,00 €, Familienkarte 14,00 €.



© Saalburg Museum



© Stadtarchiv Bad Homburg

bis 31. Oktober
Hölderlin-Kabinett in der Villa Wertheimber,
Tannenwaldallee 50

Patmos. Dem Landgrafen von Homburg

Aus unserer Handschriftensammlung

Im Hölderlin-Kabinett in der Villa Wertheimber werden nach wie vor Landgraf Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg und die ihm gewidmete Hölderlin-Hymne „Patmos“ vorgestellt. Deren bekannteste Zeilen lauten: „Wo aber Gefahr ist wächst / Das Rettende auch“. Der tiefreligiöse Landgraf hatte das Gedicht bei Hölderlin in Auftrag gegeben, um seine Untertanen in Zeiten der Aufklärung im christlichen Glauben zu festigen. Er erhielt die Hymne 1803 zu seinem 55. Geburtstag. Hölderlin veränderte sein Werk anschließend mehrmals, so dass es verschiedene Handschriftenversionen gibt. Von einer ist zurzeit die erste Seite als Faksimile zu sehen, gegen Ende der Ausstellung wird das Original für einige Tage aus der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart nach Bad Homburg geholt.

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr. Eintritt frei. Die Ausstellung kann ohne Anmeldung besichtigt werden.

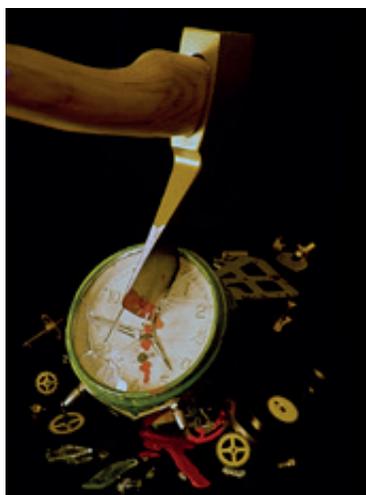
bis 30. Dezember
Stadtarchiv in der Villa Wertheimber,
Tannenwaldallee 50 (Archivflur)

Die Landgrafen und Landgräfinnen von Hessen-Homburg

Ausstellung zum 400. Gründungsjahr der Landgrafschaft

Gezeigt werden Porträts aus den Sammlungen des Stadtarchivs. Zu sehen sind neben Gemälden vor allem Druckgrafiken, die vor der Erfindung der Fotografie eine massenhafte Verbreitung der Bildnisse erlaubten.

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.



bis 15. Juli
StadtBibliothek,
Dorotheenstraße 24

Rad und Räder

Jahresausstellung des
 Fotoclubs Bad Homburg

Die Mitglieder des Fotoclubs haben das Thema „Rad und Räder“ auf vielfältige und kreative Art interpretiert. Entstanden sind ganz unterschiedliche Aufnahmen: Stilleben, Motive aus verschiedenen technischen Bereichen bis hin zu Fotografien mit künstlerischer Note.

www.fcbh.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis
 Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr, Samstag
 11.00 bis 14.00 Uhr.

ANZEIGE

ARKADEN
CAFE
& BRASSERIE

Frühstück, Speisen, Cafe & Kuchen,
 Cocktails. Raucherbereich, barrierefrei
 Täglich von 10:00 - 19:00
 Sonntags 11:00 - 18:00 Uhr
 arkaden-cafe.com 06172-6812354

MITTEN IN DEN
 LOUISE - ARKADEN

GALERIE ARTLANTIS, TANNENWALDWEG 6

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr,
 Samstag, Sonntag und Feiertag 11.00 bis 18.00 Uhr.
 Eintritt frei. www.galerie-artlantis.de.

bis 6. Juni

Jetzt Weißig, was Frielink ist

Artlantis-Mitglieder Judith Weißig und Gastkünstler
 Michiel Frielink aus Leipzig

Michiel Frielinks Kunst ist ausgesprochen politisch, Judith Weißigs Themen sind eher privater Natur. Sie zeigt Materialverbindungen, die sich mit ihrem Ankommen in der neuen Stadt, dem Alltag und dem Dank an die Natur beschäftigen. In der Materialwahl manifestiert sich das Thema. So kommen neben Farbe auch Streichhölzer, Kerzen und Masken zum Einsatz. Frielink lässt seine Schauplätze – Äcker, zur Bestellung umgepflügte Grünanlagen und Ruinen – als ungewöhnlich geordnet erscheinen. Auf das Wesentliche beschränkt, wird das Grauen sichtbar gemacht.



11. Juni bis 3. Juli

Raum greift aus uns

Artlantis-Künstler
 Anja Harms und Eberhard Müller-Fries

Der Ausstellungstitel ist eine Zeile aus dem Gedicht „Durch den sich Vögel werfen“ von Rainer Maria Rilke. Anja Harms und Eberhard Müller-Fries erarbeiten gemeinsam ihre Kunstprojekte und Ausstellungen. Deren Grundlagen sind immer literarische Texte oder Textfragmente. Es sind Arbeiten mit unterschiedlichsten Materialien, die sich im Spannungsfeld Buch/Skulptur/Installation bewegen. Schwerpunkte dabei sind Druckgrafik, Künstlerbücher, Buchskulpturen, Zeichnungen, Installationen. Gezeigt werden aktuelle Arbeiten, verwoben zu einer raumgreifenden Installation aus Buchskulpturen, Künstlerbüchern und großformatigen Zeichnungen.

Eröffnungsfest: Freitag, 10. Juni, mit den beiden Künstlern und Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur beim Hochtauskreis, der die Ausstellung eröffnet. Die Flötistin Katrin Heller begleitet den Abend musikalisch.



bis Ende 2022

Automuseum Central-Garage, Niederstedter Weg 5

GLAS Automobile – vom Goggomobil bis zum V8

© Museum > Central Garage



„Goggomobil“ lieferte der mobilen Welt besondere Protagonisten, die sich als niedliche Autos oder „Puppenwagen“ charakterisieren ließen. Heute freut sich jeder über die

kleinen bunten Wagen und staunt, wie viele Menschen damals in ihnen Platz fanden. Man könnte den Eindruck gewinnen, dass die Menschen früher wohl kleiner waren. Das Auto erfüllte als Verkehrsmittel seinen Zweck, war zufrieden mit kleinen Parkplätzen, kurvte schnell und genoss elegant die Fahrten durch schmale Straßen in verwinkelten Städten. Der Goggo war erfinderisch, spartanisch, winzig und laut. Seine Blütezeit lag in der Zeit des deutschen Wirtschaftswunders, die Ausstattung gab sich dennoch eher bescheiden. Die Sitze würde man heute noch nicht mal einem Angler zumuten, sagen die Experten. Ein kleiner Motor, der einem Rasenmäher-Motor ähnelt, lag neben zwei Sitzen, den Notsitzen. Sicherheitsgurte gab es nicht. Die Technik war einfach konzipiert. Goggos Zeiten sind lange vorbei – heute ist es ein historisches Kultauto, zumindest die rote Limousine.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 12.00 bis 16.30 Uhr. An Feiertagen geschlossen. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

38 | LOUISe 6/2022

ANZEIGE

HERRSCHAFTLICH NÄCHTIGEN...

...kann ihr PKW in der Schloßgarage.

Unser günstiger Nachttarif:
45€/Monat, Mo – Fr, 18 bis 9 Uhr.
Sa, So, feiertags ganztägig.

Schloßgarage | Herrngasse 1

Weitere Infos unter:
www.bad-homburg-parken.de
oder **06172 - 178 35 51**

WIR SETZEN DEM PARKEN DIE KRONE AUF!



Ständige Ausstellung

Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41A

Rund um den Bembel

Kirdorfer Geschichte und Schobbestübchen

Anhand von historischen Objekten, Fotos, Urkunden und Bildern wird die Geschichte von 12 Kirdorfer Gasthäusern erzählt. Die Inszenierung kann auch genutzt werden: mit einem gemütlichen Zusammensitzen beim Äpperlwoi auf alten Bänken am originalen, historischen Gaststättentisch.

www.museum-kirdorf.de

Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr.

bis 18. Dezember
Gonzenheimer Museum im
Kitzenhof

40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim

Die Sonderausstellung zeigt anhand vieler Fotos und Exponate die Arbeit des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim in den vergangenen Jahren. Die Hobby-Historiker schlossen sich 1982 nach der Präsentation der Ausstellung „Gonzenheim im Wandel der Zeit“ zusammen, die auf reges Interesse gestoßen war.

Öffnungszeiten: Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr (außer in den hessischen Sommerferien) sowie nach Anmeldung bei Ernst R. Henrich, Telefon 06172-453036, oder Heinz Humpert, Telefon 06172-450134. Eintritt frei.

LOUISe 6/2022 | 39

ANZEIGE



BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE

18. - 25.
JUNI

AUFSCHLAG BAD HOMBURG

Wettkampfgeist und Sensation

18. Juni, 11-18 Uhr Pressestart mit Tennis-Fun-Court am Kurhausplatz
Bad Homburg-Stand täglich ab 11 Uhr im Kurpark auf der Brunnenallee





Mittwoch, 1. Juni, 15.30 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk, Wallstraße 24

Von Kisten und Kissen

Kindertheater, ab 2 Jahren

Ein clowneskes Vergnügen mit vielen Kisten und Kissens, zwei wirklich sehr verschiedenen Menschen und ihren umständlichen Versuchen, sich spielerisch näher zu kommen. Es entstehen Kistentürme und Kissenberge, und Federn und Kissens lernen das Fliegen. Kurz: Das Lieblingsspielmaterial der Kinder wird zum Hauptakteur. Jutta Damaschke und Gisela Honens schlüpfen in die Rollen der clownesken Hauptfiguren, die sehr zum Vergnügen der Zuschauer mit dem Eigenleben der Kisten und Kissens zu kämpfen haben. Bis es am Ende doch noch gelingt, etwas Gemeinsames zu schaffen.



Mittwoch, 29. Juni, 15.30 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk, Wallstraße 24

Die faulste Katze der Welt

12-Stufen-Theater ab 4 Jahren

Das Stück von Gertrud Pigor ist ein zauberhafter, herrlich schräger Spaß mit viel Wortwitz und Situationskomik, bei dem sich Kinder und Erwachsene gleichermaßen amüsieren werden. Heldin ist die faule Josefine, die alle Tätigkeiten von ihrer geliebten Couch aus erledigt. Doch das ändert sich, als sie von einem Zusammenstoß mit dem rüpeligen Nachbarshund Rudi einen lästigen Floh mitbringt. Jetzt bloß nicht panisch werden. Nun gilt es, diesen mit möglichst wenig Aufwand wieder loszuwerden. Vielleicht kann man ihn ja anderen Fellbesitzern andrehen? Durch starke Körpersprache und klare Textstrukturen ist das Stück auch für Kinder geeignet, die noch nicht so gut deutsch sprechen.

Eintritt: 3,00 €

Mittwoch, 15. Juni, 15.30 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk, Wallstraße 24

Ich wollt, ich wär ein Huhn

Figurentheater Vagabündel, ab 4 Jahren

Ich wollt ich wär ein Huhn, ich hätt nicht viel zu tun, ich legte vormittags ein Ei und abends hätt' ich frei – tja, und wenn man wie Hilde keine Eier legen kann? Dann gibt es neben guten Ratschlägen auch jede Menge Spott. Verletzt und traurig verlässt sie den Hof, und plötzlich liegt da ein wunderschönes Ei. Hilde kann ihr Glück kaum fassen und brütet es aus. Aber statt des erwarteten kuscheligen Küchens schlüpft ein kleines Krokodil. 16 Meter Wäscheleine, Bettwäsche, ein Bügelbrett, ein Nähkorb mit Stopfei und Socken, Socken, Socken. Ein Theaterstück, bei dem die Geschichte wie von selbst entsteht – beim Wäscheaufhängen.

Eintritt: 3,00 €.





SOMMERFERIEN IN DER KINDERKUNSTSCHULE

Kinderkunstschule, Rind'sche Stift-Straße 7

25. bis 29. Juli, 9.00 bis 13.00 Uhr:

Zeichenworkshop

Urban Sketching, Ideen im Freien finden, weiterbearbeiten, vergrößern, in Malerei umsetzen.
Ab 9 Jahren, Kosten: 285,00 €.

1. bis 5. August, 9.00 bis 13.00 Uhr:

Kunst im Freien

zeichnen, bauen, spraysen, aquarellieren.
Ab 9 Jahren, Kosten: 285,00 €.

3. bis 5. August, 14.00 bis 17.00 Uhr:

Töpferkurs

„Das Tischlein deck dich“

individuelles Essgeschirr wird in Aufbautechnik (ohne Drehscheibe) hergestellt.
7 bis 14 Jahre, Kosten: 210,00 €
inkl. Material + Brennkosten.

8. bis 12. August, 9.00 bis 13.00 Uhr:

Berühmte Künstlerinnen kennenlernen

Malerei, Zeichnen, Collage.
Ab 12 Jahren, Kosten: 285,00 €.

15. bis 19. August, 9.00 bis 13.00 Uhr:

Papier + Kunst = Papierkunst.

Ab 10 Jahren, Kosten 285,00 €.

24. bis 26. August, 9.00 bis 13.00 Uhr

Mixed Media.

Ab 7 Jahre, Kosten: 210,00 €.

29. August bis 2. September, 9.00 bis 13.00 Uhr:

Pappmaché.

Ab 8 Jahre, Kosten: 285,00 €.

Anmeldungen unter fantasie@kinderkunstschule-hg.de
oder per Telefon unter 06172-942390.

YOUNG LOUISE

e-werk



Freitag, 10. Juni, 19.00 Uhr

JAMSESSION

Von Jazz bis Metal, Funk, Hip Hop oder Blues für Anfänger, Profis und alle, die dazwischen liegen, zum Zuhören oder Mitspielen.

Eintritt frei.

Samstag, 18. Mai, 20.00 Uhr

MITTERNACHTSSPIEL

In gemütlicher Café-Atmosphäre finden Jugendliche, Erwachsene und Familien, die zusammen spielen oder neue Spiele testen wollen, aktuelle Brettspiele und Klassiker vor – inklusive einer Auswahl an Neuheiten von der Essener Spielmesse. Jeder kann selbst ein Spiel aussuchen und mit Freunden spielen. Es finden sich auch immer Mitspieler.

Eintritt frei.



Jugendkulturtreff
e-werk
Wallstraße 44
Bad Homburg v.d. Höhe
info@e-werk-hg.de
Tel. 06172-253420

www.e-werk-hg.de
www.kulturtreff.info
www.kulturtreff-ewerk.de



Donnerstag, 2. Juni, 18.30 Uhr
Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50

Hölderlin und Leonardo – Analogien im Lichte der Felsgrottenmadonna

Vortrag von Prof. Josef Nolte



Der Tübinger Theologe und Historiker Josef Nolte war von 1983 bis 2005 Professor für Europäische Kulturgeschichte und Kunstwissenschaft an der Universität Hildesheim. Sein besonderes Interesse an der Kultur der Renaissance in Italien und ihrer Nachwirkungen in Europa verknüpft

er in seiner 2022 im Narr Verlag erschienenen Schrift „Hölderlin und Leonardo“ mit dem Werk Friedrich Hölderlins. Es gehört zu den kaum erklärbaren Ungereimtheiten der Hölderlin-Forschung, dass ein so groß angelegtes Gedichtvorhaben wie Hölderlins Hymnenentwurf „An die Madonna“ bislang so gut wie unbeachtet geblieben ist. Dem Text sind eine Erratik und Fremdheit eigen, die unter anderem auf seine Bildhaftigkeit zurückzuführen ist. Hölderlin hatte offenbar ein bestimmtes Bild tatsächlich vor Augen: Seine Hymne wurde von Leonardos „Felsgrottenmadonna“, die sich heute im Louvre befindet, dem Sinn und der Form nach inspiriert. Die Ähnlichkeit zwischen Bild und Text lässt einen Zusammenhang zwischen Hölderlins und Leonardos Weltansicht erkennen, der über die einzelnen Werke hinausgeht: Gleichmut am Abgrund in beinahe apokalyptischer Erwartung.

Eintritt frei. Anmeldungen erforderlich:
 kultur@bad-homburg.de

Dienstag, 14. Juni, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 4

Namibia

Videofilm von Lilli und Helmut Jahr,
 Filmclub Taunus

Erstes Ziel der Wohnmobil-Reise ist das größte Naturschutzgebiet, der Namik-Naukluft Park mit dem Sesriem-Canon und den höchsten Sterndünen der Welt am Sossusvlei. Nach Lüderitz wird die verlassene Diamanten-Stadt Kolmanskop besichtigt. Auf der Weiterfahrt nach Süden liegt die größte Schlucht Afrikas, der Fish River Canon. Dann geht es zum Köcherbaumwald und Hardap-Damm, dem größten Stausee Namibias. Nach weiteren 550 km sind die Filmer in Swakopmund und nehmen an einer geführten Halbtagestour in die Mondlandschaft teil. Auf einem 1,5 km langen Küstenstreifen sehen, hören und riechen sie schätzungsweise 10.000 Robben. 500 km Richtung Nordosten kommen sie in den Etoscha-Nationalpark und wandern über das Plateau am Waterberg.

Eintritt frei.

Dienstag, 14. Juni, 19.30 Uhr, Kurhaus

Bad Homburg von A bis Z

Ein Streifzug in Bildern durch die Stadt
 von und mit Heidi Delle

Als frühere Residenzstadt der Landgrafen von Hessen-Homburg, als Sommersitz der deutschen Kaiser-Familien und als Heilbad, das im 19. Jahrhundert Weltrang eroberte, ist Bad Homburgs Geschichte reichhaltig. Die Spuren dieser Geschichte finden sich im Schloss und seinem Park, im denkmalgeschützten Kurpark mit den historischen Bauten und Denkmälern, auch in der beschaulichen Altstadt und in der Landgräflichen Gartenlandschaft, die hinausführt in die Wälder des Taunus.

Eintritt frei.

Mittwoch, 15. Juni, 19.00 Uhr

Stadtarchiv in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50

Vom Spiel britischer Kurgäste bis zu den „WTA Bad Homburg Open“

Lichtbildervortrag von Dr. Klaus-Dieter Metz

Als im Herbst 2019 ein internationales Tennisereignis an Bad Homburg vergeben wurde, war das weder Zufall noch Glück, sondern Anerkennung und Fortsetzung einer erinnerungswerten Tennistradition; denn noch vor dem ersten Wimbledon-Turnier 1877 machte das aufstrebende Kur- und Heilbad mit dem Tennisspielen britischer Kurgäste auf Kurpark-Rasen Bekanntschaft. Seitdem ist Bad Homburgs Tennisgeschichte reich an Ereignissen: nachweisbar erstes Tennisspiel und erster Tennisplatz auf dem europäischen Kontinent, weltweit erste Spiele auf rotem Belag, Austragungsort internationaler Meisterschaften und Turniere mit beehrten Siegestrophäen, weltbekannten Spielerinnen und Spielern sowie mit Besucher-Prominenz von überallher. Der Vortrag wenige Tage vor Beginn der zweiten „WTA Bad Homburg Open“ erinnert an Bad Homburgs ruhmreiche Tennisgeschichte.

Eintritt frei.



© Stadtarchiv Bad Homburg

Mittwoch, 29. Juni, 16.30 Uhr, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50

BdV-Kulturtag

Der Bund der Vertriebenen (BdV) Kreisverband Hochtaunus legt den Schwerpunkt dieses Kulturtages auf das ehemalige deutsche Siedlungsgebiet Sudetenland. Dr. Wolfgang Schwarz ist Kulturreferent für die böhmischen Länder im Adalbert-Stifter-Verein, München. Er wird einen Lichtbilder-Vortrag halten mit dem Thema: „Das Sudetenland – Geschichte und Kultur gestern und heute“.

Eintritt frei. Anmeldungen per E-Mail: bdv-hochtaunus@t-online.de oder Telefon 06172-25553.



Freitag, 17. Juni, 18.30 Uhr
Hölderlin-Zentrum in der Villa
Wertheimber,
Tannenwaldallee 50

O Insel des Lichts

Reflektionen zu Hölderlins
 Gedicht Patmos von
 Olga Martynova

Olga Martynova hat in der Begleitbroschüre zur Patmos-Ausstellung im Hölderlin-Zentrum einen wunderbaren Text verfasst. Sie wirft mit dem Blick einer Schriftstellerin auf das Gedicht viele Fragen und Assoziationen auf und regt damit zum Nachdenken über Hölderlins Hymne an. An dem Vortragsabend wird sie Teile ihres Textes vortragen, um mit dem Publikum über Hölderlin ins Gespräch zu kommen. Olga Martynova wurde in Sibirien geboren, wuchs in Leningrad auf und zog 1991 nach Deutschland. Sie ist Mitglied des PEN und der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. 2012 erhielt sie den Ingeborg-Bachmann-Preis, 2015 den Berliner Literaturpreis.

Eintritt frei.

Veranstaltungen der Volkshochschule,

Elisabethenstraße 4–8

Anmeldungen: Tel. 06172-23006 oder unter www.vhs-badhomburg.de.

Donnerstag, 2. Juni, 19.30 Uhr

Die Türkei –
viel mehr als nur
Strandurlaub

Viele Deutsche kennen von der Türkei nicht viel mehr als die sonnenverwöhnten Mittelmeerstrände. Das große Land, das aus dem Osmanischen Reich hervorging, hat aber weitaus mehr zu bieten: Interessante Städte, vielfältige Landschaften, kulturelle Schätze und nicht zuletzt freundliche, aufgeschlossene Menschen. Günter Holle hat das Land mit der Bahn bereist und schildert seine ganz persönlichen Eindrücke.

Eintritt: 9,00 €.



Donnerstag, 9. Juni, 19.30 Uhr

Stoa,
Epikureismus,
Skeptizismus

Die Blütezeit des alten Athen ist vorbei, die ehemals stolzen Stadtstaaten verabschieden sich militärisch gedemütigt von der politischen und wirtschaftlichen Bühne der Weltgeschichte. Wenn der einzelne Mensch seine materielle und kulturelle Mitte verloren hat, wie kann er dann ein vernunftgeleitetes Leben führen? Es gibt eine Antwort, aber drei verschiedene Wege: die Stoa, Epikur und den Skeptizismus. Referent: Dieter Dorth.

Eintritt: 9,00 €.

Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr

Gerhard Richter

Der deutsche Maler, Bildhauer und Fotograf Gerhard Richter ist nicht nur in Europa erfolgreich, sondern schaffte es mit einer Einzelausstellung sogar in das MoMA in New York City. Er hat verschiedene Kunstphasen, z.B. Abstrakten Expressionismus, Abstract Art und Konzept Kunst, durchlaufen. Der Referent ist Dr. Dieter Tino Wehner.

Eintritt: 9,00 €.





Wanderführer des Taunusklubs

„Der im Jahre 1868 von August Ravenstein gegründete Taunusklub [...] bezweckt die Erschließung des Taunus, die Förderung des Wanderns, die Hebung des Verkehrs, er treibt Jugendpflege, Heimatschutz und Wintersport, er schafft und unterhält Wohlfahrtseinrichtungen und unterstützt bedürftige Taunusbewohner“. Schon im Jahr 1830 hatte der Kartograph und Geometer Ravenstein in Frankfurt eine Geographische Verlagsanstalt ins Leben gerufen, die seit 1871 Wanderführer des Taunusklubs veröffentlichte. Der

letztmals 1928 erschienene „Offizielle Führer durch den Taunus“ bietet 135 Touren an, die noch heute nachverfolgt werden können und sportlich herausfordern: So wird für die Route von Bad Homburg über den Altkönig nach Kronberg eine Zeit von 4½ Stunden veranschlagt und für die Strecke von Bad Homburg nach Usingen 5 Stunden. Ergänzend sind die Bahnlinien beschrieben, von denen die Wanderungen ausgehen. Neben ausführlichen Wegbeschreibungen und 24 Fotos, die den damaligen Taunus auch bildlich vor Augen führen, gibt es detaillierte Informationen zur Geschichte selbst kleiner Taunusdörfer sowie zahlrei-

cher Sehenswürdigkeiten am Wege, die häufig von ausgewiesenen Kennern verfasst wurden. Im Vorwort geht der Dank an „Herrn Baurat H[einrich] Jacobi, der die Abschnitte über Saalburg, Kapersburg, Feldbergkastell und Alteburg beisteuerte und dessen zahlreiche Einzelangaben bei Bad Homburg, Zugmantel usw. Berücksichtigung fanden“. Die kürzlich verstorbene Stadthistorikerin Gerta Walsh hat ihn in einer Biografie gewürdigt, nachzulesen im 29. Band unserer Publikationsreihe „Aus dem Stadtarchiv“. Wanderbegeisterte und Interessierte an der „Geschichte am Wegesrand“ sollten sich keinesfalls die „ortsgeschichtlichen Wanderungen mit Andreas Mengel“ entgehen lassen, die das Stadtarchiv im Frühjahr und Herbst anbietet.

Thomas Füchtenkamp, Stadtarchiv

Öffnungszeiten des Stadtarchivs: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr, Anmeldung unter Tel. 06172-100 4140 oder stadtarchiv@bad-homburg.de.



**Freitag, 3., 10. und 24. Juni,
20.00 Uhr**

Die Babbel- Olympiade

Eine hessische Spaß-Show

Eintritt: 22,50 €.

**Samstag, 4., 11. und 25. Juni,
20.00 Uhr**

De Super-Trupp vom Hesseclub

Eine Party-Show

Eintritt: 22,50 €.

**Deutsches Äppelwoi-Theater
Bad Homburg
Im Kurhaus, Schwedenpfad 1
www.aepplwoi-theater.de**

Eintrittskarten bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-1340400, www.frankfurt-ticket.de. Karten außerdem am jeweiligen Spieltag 90 Minuten vor Showbeginn an der Abendkasse, Tel. 06172-690407.



© Saalburg Museum

Sonntag, 5. Juni, 10.00 bis 17.00 Uhr
Montag, 6. Juni, 10.00 bis 17.00 Uhr

Culinaria

Thementage

Die kulinarischen Thementage am Pfingstwochenende werden gemeinsam mit der I. Römercohorte Opladen gestaltet, die ihr Versorgungszelt aufbaut. Selbstverständlich sind auch die Feuerstellen im Kastell in Betrieb, die Backöfen rauchen, und es brodeln und brutzeln in den Töpfen und Pfannen. Gezeigt wird, wie man mit der römischen Reibschale Pasten zubereitet, im Lehmkuppelofen Brot backt und über dem offenen Feuer die verschiedenen Gerichte zubereitet. Dazu gibt es natürlich eine Fülle von Informationen. Das Museumsrestaurant Taberna bietet die Möglichkeit, sich à la carte römisch verköstigen zu lassen.

Kosten: Erwachsene: 7,00 €, Kinder/Jugendliche: 5,00 €, Familien 14,00 € (inkl. Führungen, Vorführungen und Mitmachaktionen).

Sonntag, 5. Juni, 11.00 Uhr

Kochen wie die Römer – gar nicht so einfach

Vortrag von Dr. Hannes Lehar
 (Universität Innsbruck)

Besucher der Culinaria können die Zubereitung römischer Gerichte beobachten und diese auch verkosten. Allerdings: Wie weit können nachgekochte Speisen römischen Originalen entsprechen? Neben archäologischen Funden verfügen wir über Schriftquellen, sogar Kochbücher. Sie sind aber nicht immer leicht zu deuten, oft ist nicht klar, welchen heutigen Lebensmitteln die damals verwendeten entsprechen. Kann man Fleischqualitäten vergleichen? Oder Getreidesorten? Welches Gemüse oder Gewürz ist gemeint? Wäre die Zubereitung heute lebensmittelpolizeilich zulässig?

Eintritt im Eintrittspreis für die Culinaria enthalten.

Öffentliche Führungen:

Jeden Samstag um 14.00 Uhr, jeden Sonntag und an den Feiertagen um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr gemeinsame Führungen für Erwachsene und Kinder ab Schulalter

Erwachsene: 2,00 EUR, Kinder: 1,00 EUR zzgl. Eintritt.

Öffnungszeiten der Saalburg:

März bis Oktober täglich 9.00 bis 18.00 Uhr, letzter Einlass 17.30 Uhr.

Museumscafé Taberna: Dienstag bis Sonntag: 10.00 bis 18.00 Uhr.

www.saalburgmuseum.de



© Saalburg Museum

ANZEIGE



**Orthopädieschuhtechnik
Sanitätshaus**

Mo v. 10-13 u. 14-17 Uhr · Di v. 10-13 u. 14-19 Uhr
 Do v. 09-13 u. 14-17 Uhr · Fr v. 09-14 Uhr

Kühne & Neubauer
 Elisabethenstr. 29/Bus: Haltestelle Finanzamt · 61348 Bad Homburg
 Telefon 061 72/13 78 63 · Fax 061 72/13 78 64
www.kuehne-neubauer.de · mail@kuehne-neubauer.de



bis 27. November
Haus aus Gemünden (Wohra)
und Haus der Foto- und Filmgeschichte Hessen

Neues Licht

Frühe Fotografie rund um den Taunus

Am 19. August 1839 war die Fotografie offiziell erfunden. Nachdem die Französische Nationalversammlung - gegen Zahlung einer Leibesrente an die Herren Daguerre und Niépce - der Welt das Patent zu freier Nutzung geschenkt hat, gab es kein Halten mehr. Überall auf der ganzen Welt wurde fotografiert. Auf versilberten Kupferplatten entstanden Unikate, seitenverkehrte Daguerreotypen. Der Wunsch, Vervielfältigungen anzufertigen, wurde von dem dritten Erfinder der Fotografie, Fox Talbot, zunächst nur unvollkommen erfüllt. Die Talbottypen waren Papiernegative, die mit Hilfe von Wachs transparent gemacht wurden, um dann im Kontaktverfahren auf Silberpapier umkopiert zu werden. Bei diesem Vorgang wurde auch die Papierstruktur mitkopiert, so dass die Bilder sehr unvollkommen aussahen. Mit Einführung des nassen Kollodiumverfahrens 1851 gelang es, Negative auf Glas herzustellen. Zunächst wurden auch hier die Vergrößerungen auf Salzpapier angefertigt, ab ca. 1860 - mit Einführung von Albuminpapier (Eiweißpapier) - entstanden die wunderbaren Fotos dieser Sonderausstellung.

Im Gebäude aus Gemünden (Wohra), für dessen Ausstellung Dr. Mayer-Wegelin verantwortlich zeichnet, sind die erste Daguerreotypie vom Schloss Bad Homburg von ca. 1840 und 54 Original-Fotos, von Marburg bis Darmstadt, von Wiesbaden über Frankfurt bis Gelnhausen, aus der Zeit von ca. 1850 bis 1890 zu sehen. Die frühen Fotografen aus der Region, wie der Frankfurter Fotograf Carl Friedrich Mylius, fertigten Stadtansichten und Landschaftsfotos an. Im Fotohaus werden, kuratiert von Wolfgang Sauer, die frühe Technik wie die Schiebekasten-Kamera, Cartes de Visites-Kamera sowie die frühe Porträt-Fotografie demonstriert.

Öffnungszeiten: Haus aus Gemünden (Wohra): bis 31. Oktober, mittwochs, samstags, sonn- und feiertags von 10.00 bis 17.00 Uhr. Fotohaus: bis 31. Oktober, täglich von 9 bis 18 Uhr samstags, sonn- und feiertags von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Kuratorenführung: Samstag 14. Mai, 11.00 Uhr, Treffpunkt Haus Gemünden.

DAS HESSEN PARK - PROGRAMM IM JUNI

Samstag, 5. Juni, ab 11.00 Uhr

Sonntag, 6. Juni, ab 11.00 Uhr

Mühlentage

Anlässlich des Deutschen Mühlentages dreht sich auch im Hessenpark alles rund um die historischen Bauwerke. In der Kappenwindmühle werden die Segel gesetzt und Korn gemahlen. Auch für die Kleinsten ist gesorgt: Getreide kann selbst von Hand gemahlen und gesiebt und Kostproben können mitgenommen werden. Im Hammerwerk wird geschmiedet, und die Bockwindmühle ist ebenfalls besetzt. Das Endprodukt aus den Mühlen wird im Backhaus aus Probbach von den historischen Hausfrauen genutzt, wenn sie den Ofen anfeuern und backen.

Sonntag, 12. Juni, ab 11.00 Uhr

Lebendige Vielfalt – Biodiversität im Hessenpark

Die neue Ausstellung im Festen Haus aus Ransbach widmet sich der Vielfalt der Tiere, Pflanzen und Lebensräume im Hessenpark. Sie zeigt, welche wichtige Rolle die Landwirtschaft spielt und was wir alle für den Erhalt der Vielfalt in unserer Kulturlandschaft tun können.

Sonntag, 19. Juni, ab 10.00 Uhr

Bauernmarkt

Auf dem Bauernmarkt kann man sich in historischer Umgebung mit allerlei Köstlichkeiten von hessischen Erzeugern eindecken. Das vielseitige Angebot der Marktstände reicht von Wurst, Käse und Honig bis hin zu Wildspezialitäten, Konfitüre und Gewürzen.

Öffnungszeiten: bis 31. Oktober täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr, Einlass bis 17.00 Uhr

Freilichtmuseum Hessenpark, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach, Tel. 06081-5880, E-Mail: service@hessenpark.de



SPIELBANK BAD HOMBURG – ECHTER SPIELGENUSS SEIT 1841

Wer die Sonne reinlässt, hat das Glück sicher an seiner Seite. Und wo findet man Glück bekanntlich am häufigsten? Natürlich in der Spielbank Bad Homburg. Doch nicht nur das: Viele wechselnde Spiele und Aktionen warten Monat für Monat auf die Gäste – und lassen die Herzen der Besucher auch im Juni höherschlagen.

Klassisches Spiel und Automatenspiel

Mittwoch, 1. Juni

Bad Homburger Jackpot-Festival

16.000 Euro gewinnen ohne eigenen Einsatz? Kein Problem beim Bad Homburger Jackpot-Festival, bei dem an allen Automaten (ausgenommen Multi-Roulette) alle 30 Minuten 500 Euro ausgeschüttet werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Montag, 6.6.

Mystery-Roulette

Gespielt wird um 18.00 und 22.00 Uhr. Dabei raten Gäste, in welchem Fach die Roulettekugel unter dem abgedeckten Kessel liegt, und gewinnen mit ein bisschen Glück 1.000 Euro. Wird in der ersten Runde die Zahl nicht erraten, erhöht sich der Jackpot in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

Dienstag, 21. Juni

Mystery-Black-Jack

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Besucher raten die verdeckte Karte und spielen von Runde zu Runde um einen Jackpot ab 1.000 Euro. Sollte in der ersten Runde niemand den Jackpot knacken, erhöht er sich wie beim Mystery-Roulette in der folgenden Runde um 1.000 Euro.

Mit dem Som

Freitags und samstags ab 20.00 Uhr

Casino 4 Fun

So kann Casino auch gehen: Junge Gäste erleben bestes Entertainment, Partymusik, gute Drinks, gutgelaunte Croupiers und die eine oder andere ungezwungene Runde Roulette oder Black Jack am Automaten.



© alle Fotos: Spielbank Bad Homburg



SPIELBANK BAD HOMBURG – RESTAURANT UND LOUNGE

mer kommt das Glück

Spielbank-Restaurant „Le Blanc“

Donnerstag, 30. Juni

Damenwahl

Die Eventreihe geht mit einer Überraschung in die nächste Runde. Was genau es sein wird, das verrät die Spielbank auf ihren Social Media-Kanälen und auf der Spielbank-Website.



Aktueller Corona-Hinweis

Das Land Hessen hat die Corona-Schutzmaßnahmen und auch die Maskenpflicht aufgehoben. Die Test- und Impfnachweise entfallen ebenfalls.

Die Lounge ist momentan noch geschlossen

Zurzeit finden noch keine Veranstaltungen in der Lounge statt. Über die Wiedereröffnung informiert die Spielbank auf ihrer Website oder den Social Media-Kanälen.



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

François Blanc Spielbank
Kisseleffstr. 35
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. 061 72/17 01 -0
www.spielbank-bad-homburg.de

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen |
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter
0800/137 27 00

Jeden Freitag 15.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist Info + Service
im Kurhaus

Stadtführungen

Ein Rundgang durch die Innenstadt über die Louisenstraße und die Dorotheenstraße mit eindrucksvollen Kirchen und vielen historischen Gebäuden zum Landgrafenschloss und durch die Altstadt.

Jeden Samstag 15.00 Uhr
Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad

Kurparkführungen

Ein Spaziergang durch den Kurpark, der zu den größten und schönsten in Deutschland gehört. Ein Englischer Landschaftspark mit weiten Wiesenflächen, Solitärbäumen, Gehölzgruppen, Alleen, einem Weiher sowie historischen Bauten und Denkmälern. Mit Besichtigung der Russischen Kirche.

Dienstag, 7. Juni, 15.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist-Info Kurhaus

Baumführung durch den Kurpark

Der Kurpark ist mit ca. 47 ha das grüne Herz der Stadt. Das Werk berühmter Gartenkünstler entstand im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Heute als Kulturdenkmal ausgewiesen, wird der Landschaftspark maßgebend von seinem Baumbestand geprägt. Auf dem Rundgang werden einige bemerkenswerte und außergewöhnliche Exemplare vorgestellt.

Teilnahme kostenfrei.

Sonntag, 12. Juni, 11.00 Uhr
Treffpunkt Kaiser-Friedrich-Promenade Nr. 7

Prunk und Prominenz auf der Promenade

An der Kaiser-Friedrich-Promenade können die Entwicklung des Kurwesens sowie die Bad Homburger Baugeschichte abgelesen werden. Mit der Wiederentdeckung der zweiten Heilquelle im Jahr 1834 stieg die Attraktivität Homburgs als Heilbad, was zu einem beispiellosen Bauboom führte. Bei der Führung werden prächtige Häuser gezeigt, ihre erstaunlichen Geschichten erzählt sowie von interessanten Architekten und illustren Bewohnern und Gästen berichtet.

Samstag, 25. Juni, 10.00 Uhr
Treffpunkt:
Haupteingang Rathaus

Vom Alten Bahnhof zum Kulturbahnhof

Eine Reise durch 150 Jahre Eisenbahn- und Bahnhofsgeschichte Bad Homburgs und seiner unmittelbaren Nachbarschaft. Man lernt die Bahnhöfe kennen und die Menschen, die sich um den heutigen Bahnhof verdient gemacht haben, in erster Linie Kaiser Wilhelm II., der das damalige Homburg durch „Kaiserliche Machtworte“ zum Nabel der Welt machte, zumindest „eisenbahntechnisch“.

Informationen und Regeln

Die Führungen dauern 1,5 Stunden, die Wanderungen durch die Kur-landschaft 3 bis 3,5 Stunden.

Wenn nicht anders angegeben, kosten die Einzeltickets 8,00 € (ggf. zzgl. Gebühr). Ermäßigte Tickets (5,00 €) für Kurgäste, Schüler, Studenten, SB ab 80% und RheinMainCard-Besitzer. Begleitpersonen eines Schwerbehinderten mit Vermerk „B“ im Ausweis nehmen kostenfrei teil, benötigen jedoch ein Ticket.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahme generell nur mit Ticket möglich. Sie sollten bevorzugt online erworben werden (www.frankfurtticket.de), sind aber auch in der Tourist-Info im Kurhaus erhältlich.

Tourist-Info im Kurhaus

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr,

Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Wanderungen durch die Kurlandschaft

Sonntag, 5. Juni, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Saalburg

Pfingsttour auf dem östlichen Taunuskamm

Eine ideale Möglichkeit, Neues zu entdecken, zu hören oder Bekanntes aufzufrischen. Der Rundkurs mit Start an der Saalburg führt über den nicht so stark frequentierten Teil des östlichen Taunuskamms. Über den Fröhlichen Mannskopf zum keltischen Ringwall Gickelsburg, zum Hesselberg und zurück über den Pelagiusplatz und den Thomasweg. Es gibt interessante Ausblicke und Informationen über den aktuellen Waldzustand sowie Geschichtliches über Römer und Kelten.

Sonntag, 19. Juni, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Gotisches Haus

Exotische Gehölze im Taunus und ihre Geschichten

Noch im 18. Jahrhundert war der Taunus fast ausschließlich von Laubbäumen bedeckt. Tannen und Nadelhölzer im allgemeinen wurden eigens angepflanzt, um ihre Besonderheit zu unterstreichen. Es dürfte daher nicht wundern, dass sich im April 1772 der Naturwissenschaftler Johann Heinrich Merck und sein guter Freund Goethe hoch begeistert über die landgräfliche Gartenanlage, den Großen Tannenwald, äußerte. In einem Brief an seine Frau berichtete er ausführlich über „das Feenreich exotischer Gehölze“. Auf dieser Tour erfahren die Teilnehmer viel Wissenswertes über exotische Baumarten und deren Herkunft, lernen die ältesten Mammutbäume im Taunus, auch die seltene Süntelbuche kennen – und erfahren, was es mit den „invasiven Neophyten“ auf sich hat.

Sonntag, 26. Juni, 15.00 Uhr:

Treffpunkt: Weißer Turm, oberer Schlosshof

Kultur rund ums Wasserweibchen

Führung mit Richard Hackenberg

Die Teilnehmenden begegnen sagenhaften Meerjungfrauen sowie kühnen Prinzen. Sie lernen Homburgs Neustadt kennen und entdecken Genuss und Tradition in der seit über 150 Jahren bestehenden Wirtschaft am Eck der Siebenhäusergasse.

Teilnahme kostenlos.

Landgräfliche Gartenlandschaft

Die Stadt Bad Homburg veranstaltet auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Programms GartenRheinMain Führungen in der Landgräflichen Gartenlandschaft. Die Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska wird interessante Aspekte zu Historie und Wiederherstellung der Landgräflichen Gärten erläutern. Bis zum 31. Oktober öffnet sie auch wieder das Informationszentrum in der Schweizerei im Kleinen Tannenwald: immer mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Sonntag, 12. Juni, 15.00 Uhr:

Großer Tannenwald – Lustwald „Die Große Tanne“, Treffpunkt: Gotisches Haus, Tannenwaldweg 102.

Sonntag, 26. Juni, 15.00 Uhr:

Großer Tannenwald – Buschwiese, Forellenteich, Neuer Teich, Treffpunkt: Gotisches Haus.

Eintritt frei. Teilnahme nur mit Anmeldung:
 E-Mail gartenlandschaft@bad-homburg.de

Schloss Bad Homburg

Führungen: täglich 10.00 bis 17.00 Uhr zu jeder vollen Stunde.
 Im Schlosspark auf Anfrage – 06172-9262 148.

Das neue Leben – gescheitert

DVB Verlag entdeckte Maria Lazars
vergessenen Roman „Leben verboten!“
von 1932 wieder

Wie so viele hat auch der Berliner Bankier Ernst von Ufermann im Börsenkrach von 1929 Federn lassen müssen. Nun braucht er dringend günstige Kredite, um den Bankrott abzuwenden. Er ist auf dem Weg zum Flughafen, um für Verhandlungen nach Frankfurt zu fliegen. Bevor er an Bord geht, werden ihm jedoch Brieftasche und Papiere gestohlen, und so muss er am Boden bleiben. Das Flugzeug stürzt ab, alle Passagiere kommen um, und auch Ufermann wird für tot gehalten. Das gibt ihm die willkommene Gelegenheit, unterzutauchen und sich auf elegante Art seines alten Lebens entledigen.

Die unglückliche Ehe, die ewigen Existenzsorgen und das Ringen um Anerkennung haben ihn mürbe gemacht. Nun scheinen sich durch diesen irrwitzigen Zufall alle Probleme auf einen Schlag zu lösen, er könnte ganz neu anfangen, und Ruf von Bank und Familie wäre gerettet. Mit neuer Identität lässt er sich leichtgläubig auf einen undurchsichtigen Kurierdienst nach Wien ein. Ufermann, der bisher von gediegenem Wohlstand umgeben war, erlebt nun als Untermieter hautnah die Sorgen und Nöte der einfachen Leute: Arbeitslosigkeit, wirtschaftliche Depression, beginnender Antisemitismus, Misstrauen, Gewalt und Entrechtung sind die neuen Zeichen der Zeit, die er allmählich durchschaut.

Die gutbürgerlichen Kreise sehen gutgläubig weg, einzig in Sorge um ihre alten Privilegien. Der Bankier gerät

zunehmend in die Abhängigkeit aufstrebender junger Nazis, sein erhoffter Neuanfang misslingt: „Leben verboten!“ – für Andersdenkende, für Gescheiterte, für Entwurzelte. Und Ufermann ist einer von ihnen.

Mit der Hoffnung auf Rehabilitierung kehrt er nach Berlin zurück. Aber dort muss er feststellen, dass niemand an seinem Auftauchen Interesse hat. Weder seine Frau, die nach Auszahlung seiner Lebensversicherung in neuem Reichtum lebt, noch sein früherer Geschäftspartner, der wie selbstverständlich die Rolle als ihr Liebhaber (der er übrigens auch vorher schon war) und Geschäftsführer der sanierten Bank übernommen hat. Polizei und Behörden stellen sich taub, die Presse denkt nur an reißerische Schlagzeilen, und ein Romanautor wittert in Ufermanns Geschichte nur den lukrativen Bestseller.

Man sieht fassungslos auf sein ängstliches und immer hilfloser werdendes Agieren, nimmt Anteil an seiner immer verzweifelteren Hoffnung, alles möge sich doch noch zum Guten wenden. Atemlos treibt die Handlung voran, lebendige Dialoge wechseln sich ab mit Einblicken in innere Abgründe. Spannend bis zur letzten Seite zu lesen ist dieser Roman, der weitsichtig und präzise die geschichtliche Entwicklung vorwegnimmt. Brilliant!

„Das vergessene Buch“ – dieser Name verbirgt sich hinter der Abkürzung des Wiener Verlags DVB und ist zugleich dessen Programm seit 2014. So ist es sein Verdienst, dass die bis vor kurzem völlig vergessene jüdische Schriftstel-



© Ullstein Bild – Trude Fleischmann



lerin, Übersetzerin und Journalistin Maria Lazar (1895 – 1948) wiederentdeckt wurde, deren vielversprechende Karriere im Dritten Reich ein Opfer ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten wurde. Während in Deutschland die Bücher jüdischer und unliebsamer Autoren verbrannt wurden, fand sie in Schweden Exil.

Ihr Roman „Leben verboten!“ erschien erstmals 1934 in englischer Sprache und gekürzt unter einem Pseudonym in London. Das deutschsprachige Original fand wegen seiner politischen Brisanz weder in Österreich noch in der Schweiz einen Verleger und galt lange als verschollen. Es ist dem Verlag DVB nicht hoch genug anzurechnen, diesen außergewöhnlichen Lese-Schatz aus dem bis heute noch nicht vollständig ausgewerteten Nachlass der Autorin gehoben zu haben!

*Uta Koch, Dipl. Bibliothekarin
StadtBibliothek Bad Homburg*

Maria Lazar:
„Leben verboten!“
Roman, 383 S.,
DVB Verlag 2021, 26,00 €,
ISBN 978-3-903244-10-8.

**Das Buch kann auch in der
StadtBibliothek ausgeliehen
werden.**

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
11.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr
Tel. 06172 921360
www.wopac.bad-homburg.de

Der Weg zu den
Media-Daten:



EINLADUNG
ZUM KENNENLERNEN


Taunus
Zeitung


JETZT
gratis lesen

Testen Sie jetzt die TZ

- ✓ Kostenlose Leseprobe für 2 Wochen
- ✓ Frühzustellung bis 6 Uhr
- ✓ Die Lieferung endet automatisch – keine Verpflichtung

Gratis-Leseprobe gleich anfordern:
Tel. 0 61 72 - 92 73 90
 www.taunus-zeitung.de/testen

Hier sehen Sie 81 cm² Bad Homburg, in bester Lage.

Schalten Sie Ihre Anzeige zu
attraktiven Preisen in der

LOUIS^e

Infos und Mediadaten unter:
06172 1783701
anzeigen@louise-magazin.de

IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift
der Kur- und Kongressstadt
Bad Homburg v. d. Höhe

Herausgeber:

Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Redaktion:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3152
Mail: info@louise-magazin.de

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Rathausplatz 1

61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-100-1300

Mail: pressestelle@bad-homburg.de

Chefredakteurin:

Eva Schweiblmeier
Tel. 06033-970283
Mail: eva.schweiblmeier@t-online.de

Korrektorat:

Klaus-Stefan Deubel
Tel. 06172-1849475
www.text-deubel.de

Vertrieb u. Anzeigen:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3700, Fax 06172-178-3709
Mail: anzeigen@louise-magazin.de

IS Anzeigenservice

Ingrid Scheidemantel
Am Auweg 25, 60437 Frankfurt/Main
Tel. 06101-42165
Mail: pnoerig@t-online.de

Grafische Gestaltung:

Dorothea Lindenberg, www.lindisein.de
Ralf Dingeldein, www.dingeldeindesign.de

Produktion:

Schleunungsdruck GmbH
Elterstraße 27, 97828 Markttheidenfeld
Telefon: 09391-6005-42
www.schleunungsdruck.de

Nächster Redaktionsschluss:

5. Juni 2022

Erscheinungstermin der

Juli-Ausgabe:

30. Juni 2022

Titelbild: Paul Zimmer /

Fotomontage Dorothea Lindenberg

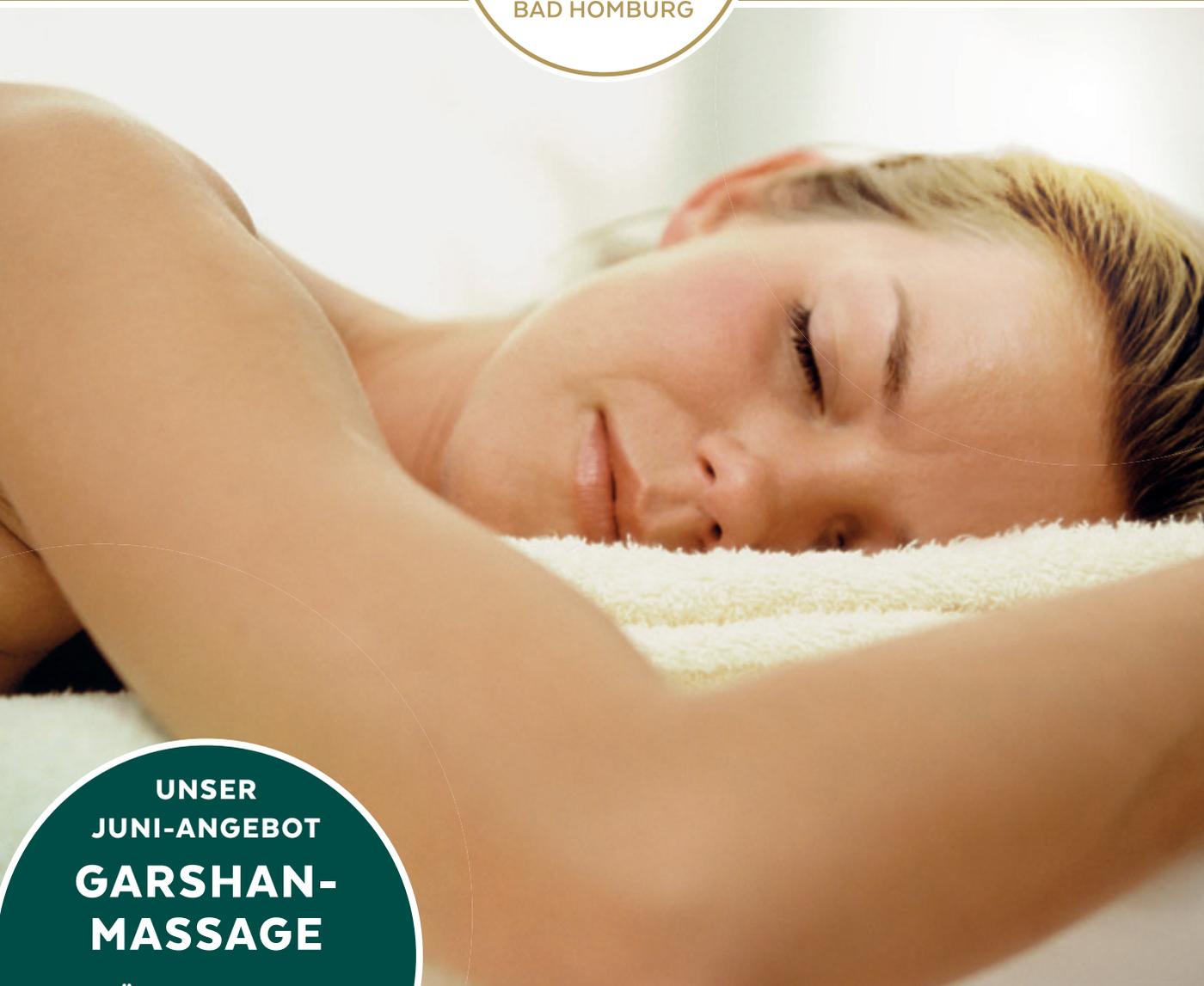
Copyright: Alle Rechte vorbehalten.

Insbesondere dürfen Nachdruck und
Vervielfältigung von Text und Bildern in
Printmedien, Aufnahme in Online-Dienste
und Internet sowie Vervielfältigung auf
Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc.
– auch auszugsweise – nur nach vorheriger
Zustimmung der Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg erfolgen.

20 JAHRE



2002-2022



UNSER
JUNI-ANGEBOT
**GARSHAN-
MASSAGE**

GANZKÖRPER-MASSAGE MIT
ROHSEIDE-HANDSCHUHEN

40 MIN 50 €

ENTSPANNEND SEIT 2002

Viele weitere Jubiläumsangebote
finden Sie unter www.kur-royal.de

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg · täglich 10-20 Uhr · T 06172-178 3178 ·  KurRoyal · www.kur-royal.de

Um Reservierung wird gebeten. Bitte beachten Sie unsere Hygieneregeln.

Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v. d. Höhe, Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Legendäre Abende beginnen hier



François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

www.legendare-abende.de

Zutritt ab 18 Jahren. Bitte Personalausweis mitbringen.
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00.